

EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



FVMSERVICE | Seite 18

Augen auf beim
Datenschutz!

DFBNET | Seite 21

Vereinsturniere
leicht gemacht

MAGAZIN

Tracktics bereichert
Trainerausbildung | Seite 31



Die Besten am Mittelrhein Aufsteiger, Meister & Pokalsieger

| Seiten 10-17



Die A-Junioren von Viktoria Köln bezwangen im FVM-Pokalfinale Bayer 04 Leverkusen im Elfmeterschießen, entsprechend groß war der Jubel.

PARTNER DES FVM

springer f3
corporate communication

WEST LOTTO

Bitburger Bitte ein Bit **0.0** alk. % vol

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



EMPFOHLEN VOM



DEUTSCHEN INSTITUT
FÜR SPORTERNÄH-
RUNG e.V.

- isotonisch
- vitaminhaltig
- 0,0% Alkohol



Alfred Vianden
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

wer hätte gedacht, dass ich – nach den Glückwünschen zum fantastischen WM-Titel vor vier Jahren – in diesen Tagen nun das Editorial mit dem Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft in der Vorrunde eröffnen muss. Das Ausscheiden ist bitter, aber am Ende eben auch verdient, so ehrlich muss man sein. Jetzt gilt es, alle Energie in einen gelungenen Neustart zu investieren, damit der so erfolgreiche Weg der letzten Jahre wieder fortgeführt werden kann.

Ein wichtiger Meilenstein ist dabei auch die EURO 2024. Diese Europameisterschaft im eigenen Land austragen zu können, ist das nächste große Ziel des deutschen Fußballs. Am 27. September fällt die Entscheidung. Die Stadt Köln und der Fußball-Verband Mittelrhein haben für den Austragungsort in Köln jedenfalls schon mehrfach unter Beweis gestellt, dass wir ein hervorragender Gastgeber sind. Und das werden wir auch 2024 sein, wenn Deutschland den Zuschlag erhält.

Sie alle können ebenfalls Ihre Unterstützung für die deutsche EURO-Bewerbung ausdrücken. Unter dem Motto „United by football“ können Sie zeigen, wie wir in Deutschland – gemeinsam mit allen Bürgern und Gästen aus aller Welt – ein unbeschwertes Fußballfest feiern, unabhängig von Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Herkunft. Diese demokratischen Grundwerte sind ein sehr wichtiges Gut, für das unsere Gesellschaft in Deutschland steht. Das möchten wir Europa und der Welt zeigen und alle Menschen sehr herzlich in unser weltoffenes Land einladen!

Liebe Fußballfreunde, der Spielbetrieb am Mittelrhein ruht, die Sommerpause gibt den Mannschaften die verdiente Zeit durchzuschlafen und Energie zu tanken für die neue Spielzeit. Ich gratuliere allen, die in der abgelaufenen Saison den Erfolg feiern konnten, den sie sich erhofft haben – sei es Pokalsieg, Meisterschaft, Aufstieg oder auch den anvisierten Klassenerhalt. Alle, die ihr sportliches Saisonziel nicht erreicht haben, möchte ich an dieser Stelle aufmuntern und ihnen für die neue Spielzeit ebenso alles Gute wünschen: auf dass sie 2018/19 dann das neue Ziel erreichen, dass sie sich gesetzt haben.

Wir arbeiten im FVM und in unseren Kreisen unterdessen mit Hochdruck daran, dass die Staffeleinteilungen und Spielpläne erstellt werden und die Vereine sowohl auf den Staffeltagungen und Vereinsversammlungen als auch über unsere medialen Kommunikationskanäle alle Informationen erhalten, die sie für einen gelungenen Start in die neue Spielzeit brauchen. Auf Verbandsebene eröffnen wir die Saison 2018/19 übrigens am 24. August. Den Austragungsort werden wir in den nächsten Tagen bekanntgeben. Eins ist aber sicher: Es wird ein sehr attraktives Mittelrheinliga-Duell sein. Denn wir wollen künftig das erste Spiel der neuen Saison immer in unserer höchsten Spielklasse austragen und in diesem Zusammenhang auch weiterhin die Fair-Play-Sieger der Vorsaison ehren: ein würdiger Rahmen, wie wir finden, um die vorbildlichen Mannschaften angemessen auszuzeichnen und dem fairen Miteinander die gebotene Aufmerksamkeit zu geben.

Ich freu mich darauf, Sie dann alle auf und an unseren Fußballplätzen wiederzusehen. Bis dahin erholen Sie sich gut und genießen Sie den Sommer – auch ohne deutschen Weltmeistertitel.

Herzlichst,
Ihr

EINSZUEINS

Das Magazin des
Fußball-Verbandes
Mittelrhein e.V.

AUSGABE 3 | 2018**Herausgeber:**

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de
www.facebook.com/fvm.de 

Redaktion:

Ellen Bertke (verantwortlich),
Henrike Hoy, Canan Timurdas
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Gestaltung & Produktion:

springer f3
corporate communication GmbH & Co. KG
Schanzenstraße 27 | 51063 Köln
Tel.: 0221/95 56 15-0
Fax: 0221/95 56 15-99
www.springerf3.de
info@springerf3.de
Roland Weber (verantwortlich),
Vanessa Montañés

Ständige Mitarbeiter: Jürgen Aust, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Quentin Bröhl, Stefan Craezer, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Thomas Giesen, Sascha Hendrich-Bächer, Dennis Hennecken, Henrike Hoy, Werner Jung-Stadié, Wolfram Kämpf, Emilie Knopp, Sven Körfer, Michael Kratz, Stefan Kühlborn, Catrin Müller, Günter Passage, Holger Plum, Uwe Scheifgen, Timo Schmidt, Barbara Schwinn, René Stoll, Canan Timurdas, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy Zolper

Fotos in dieser Ausgabe: 1. FC Köln, Alemannia Aachen, Lorenz Adis, Carlos Albuquerque, Bayer 04 Leverkusen, Ellen Bertke, Bilddatenbank LSB NRW, Markus Brackhagen, Andrea Bowinkelmann, Quentin Bröhl, Stefan Craezer, Defibtech, DFB, DFB-Stiftung Sepp Herberger, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, FC Hennef 05, Moritz Fölger, Fortuna Köln, Sandra Fritz, FUSSBALL.DE, FVM, Getty Images, Ulrich Herhaus, Henrike Hoy, JSC BW Aachen, Werner Jung-Stadié, Wolfram Kämpf, KOMM MIT, Catrin Müller, Physio CKI, Holger Plum, Timo Schmidt, Sportschule Hennef, SV Menden, Canan

Timurdas, Vorwärts SpoHo 98, WDFV, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

Fotos aus den Kreisen: Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Joachim Gies, Thomas Giesen, Werner Jung-Stadié, Stefan Kühlborn, Heinz Osten, Holger Plum, Uwe Scheifgen, René Stoll, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für **springer f3** corporate communication GmbH
& Co. KG, Köln
Auflage: 3.200 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

DERBYSTAR
THE BALL

TRADITION UND INNOVATION

Brillant APS

Seit 1968 handgenäht und doch ständig weiterentwickelt durch innovative Materialien und neue Designs.

Sehr weicher Ballkontakt. Präzises Sprung- und Flugverhalten. Optimale Rundheit.

www.derbystar.de

 /derbystar

 /derbystar.de

AUSGABE 3 | 2018



INTEAM

Menschen im FVM

IMPRESSIONEN

Länderspiel

Generalprobe in Leverkusen

DFB-Pokalfinale der Frauen

Große Momente für große und kleine Fußballerinnen

FVM

Mittelrheinmeister 2017/18

Die Besten am Mittelrhein!

FVM-Pokalsieger 2017/18

Jubelnde Sieger

Bitburger-Pokalfinale

Finaltag bleibt tolle Bühne für den Amateurfußball

Schiedsrichter

Aufsteiger stehen fest

FVMSERVICE

- 6 **#Datenschutz**
Infos rund um die DSGVO 18
Augen auf beim Datenschutz!
- 8 **DFBnet/FUSSBALL.DE** 21
Vereinsturniere leicht gemacht
- 10 **#Recht**
Verbandsrecht 2018/19 22
Übersichtlicher, verlässlicher, sicherer
- 12 **FVM**
Inklusion 24
FußballFreunde-Cup:
Überall nur Sieger
- 14 **JUGEND**
JUGENDMIX 28
Neues aus der Jugend
- 16 **Marko-Tillmann-Plakette** 30
Preisträgerin Tarah Nickede
im Portrait

MAGAZINSERVICE

- Tracktics offizieller FVM-Förderer** 31
- Mittelrhein-Company-Cup:
Jetzt anmelden!** 31
- Defibrillatoren** 32
Die Rettungskette bei
Herz-Kreislaufstillstand
- PHYSIO CKI informiert** 33
Erstmaßnahmen bei einer
Bänderdehnung
- MAGAZINMIX** 34
News aus DFB und FVM
- KREISEL** 36
Neues aus den Kreisen
- FINALE**
**Die schönsten Sprüche
aus dem Amateurfußball** 42
Gewinnspiel

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Polytan GmbH · info@polytan.com · www.polytan.de

Alles Gute zum 75. Geburtstag

Westfalen gelten im Allgemeinen als ruhig, bodenständig und gelegentlich auch stur. Wer **Hermann Korfmacher** kennt und auch schon einmal Sitzungen unter seiner Leitung erlebt hat, weiß, dass diese Beschreibung – mit einer Ausnahme – durchaus zutrifft. Stur ist der Gütersloher, der am 11. Juli seinen 75. Geburtstag feiert, nämlich ganz und gar nicht, vielmehr positiv beharrlich im Sinne der Sache. Auch in Streitfällen und



angeregten Diskussionen agiert Hermann Korfmacher besonnen und diplomatisch, um nicht im Disput, sondern mit einer Lösung auseinanderzugehen. Hierbei spielt ihm sicher seine Lebenserfahrung in die Karten, die sich aus seinen beruflichen und ehrenamtlichen Stationen speist: Er bekleidete u.a. Funktionen im Verein, war Vorsitzender des Fußballkreises Gütersloh, 15 Jahre lang Präsident des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, sechs Jahre lang 1. Vizepräsident Amateure des DFB und ist seit 2004 Präsident des Westdeutschen Fußball-Verbandes. Für ihn stand und steht der Mensch im Vordergrund und so wundert es nicht, dass der Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande hin und wieder dazu mahnt, mehr mit- statt übereinander zu reden, und mit gutem Beispiel voran geht. Lieber Hermann, wir gratulieren Dir herzlich zum Geburtstag, wünschen Dir alles erdenklich Gute, vor allem eine weiterhin stabile Gesundheit und ausreichend Kondition für Dein Wirken um unseren Fußball im Westen – ad multos annos!

Sascha Hendrich-Bächer ←

80 Jahre Günther Ritzerfeld

Beim Verbandstag 2007 trat **Günther Ritzerfeld** nach 30 Jahren ehrenamtlichen Engagements von der „Fußballbühne“ am Mittelrhein ab. Er engagierte sich bis dahin in seinem Heimatverein, dem Kohlscheider BC, dem Fußballkreis Aachen und im Verbandsspielausschuss des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Der Schwerpunkt seines Wirkens und sicher auch seine Leidenschaft war der spieltechnische Bereich, in dem er seit 1983 als Staffelleiter und technischer Obmann tätig war. Eingefahren war unser Jubilar ob seiner langen Tätigkeit aber keinesfalls – im Gegenteil. Anfang der 2000er-Jahre ging er – mit damals schon über 60 Lebensjahren – voran: Er arbeitete mit einer elektronischen Stafferverwaltung und leistete seinen Beitrag zum elektronischen Ergebnisdienst und zur regelmäßigen Veröffentlichung von Spielergebnissen und Tabellen auf den Internetseiten des Verbandes. Was heute eine Selbstverständlichkeit ist, war seinerzeit – lange vor der Einführung des DFBnet – ein fortschrittlicher Service für die Vereine und alle Fußballinteressierten am Mittelrhein. Seinen Fußballsachverstand setzte der Aachener immer zum Wohle der Vereine und Mannschaften ein, alle Beteiligten konnten sich stets auf seine offene, klare und faire Linie verlassen. Lieber Günther, wir gratulieren Dir herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen Dir alles erdenklich Gute!



Sascha Hendrich-Bächer ←

Neuzugang

Ein Panini-Bild von Stürmer Mario Gómez in ihrem Portemonnaie verrät die fußballerische Vorliebe unseres Sommer-Neuzugangs: **Ciara Widmann** drückt dem VfB Stuttgart die Daumen. Sympathien für den VfL Wolfsburg und die TSG Hoffenheim sind jedoch auch vorhanden, denn bei beiden Vereinen hat die 24-Jährige bereits im Bereich Schule-Vereins-Kooperation berufliche Erfahrungen gesammelt. In ihrem neuen Aufgabengebiet kommt ihr dieses Know-How zu Gute: Seit Mai dieses Jahres ist Ciara Widmann nun beim FVM als Referentin für das Projekt „NRW bewegt seine Kinder“ zuständig und unterstützt die Fußballvereine im Verbandsgebiet dabei, sich zukunftsorientiert aufzustellen. Ein Bestandteil ist dabei beispielsweise die Einrichtung von Fußball-AGs, die durch eine Kooperation zwischen Schulen und Vereinen entstehen sollen. Dass ihr die Arbeit für und mit Kindern eine Herzensangelegenheit ist, beweist die Rohrauerin schon seit ihrem 15. Lebensjahr als Trainerin von Bambini- bis E-Jugend-Teams. Und auch fachlich bringt Ciara Widmann durch ihren Bachelorabschluss des Sport- und Eventmanagement-Studiums an der Hochschule Macromedia Stuttgart alles mit, um die Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen im FVM-Gebiet weiter voranzubringen. Mit Ciara Widmann hat der FVM eine kompetente und sympathische Mitarbeiterin hinzugewonnen, die zudem die langsam immer größer werdende schwäbische Fraktion im hauptamtlichen FVM-Team verstärkt. Wir freuen uns über den Neuzugang und sagen „Herzlich Willkommen“ in Hennef.



Henrike Hoy ←

60 Jahre Frauenpower

Ingrid Wüst, die Anfang Juni ihren 60. Geburtstag feierte, kann und muss man als eine der „Mütter des strukturierten Frauenspielbetriebs“ am Mittelrhein bezeichnen. Das nicht nur, weil sie 2004 als Vorsitzende des Frauensportausschusses die erste Vertreterin des Frauenfußballs im Präsidium des FVM war, sondern vielmehr ob ihres unermüdlichen Einsatzes für den Frauenfußball: Vereinen, Mannschaften und einzelnen Spielerinnen stand die sympathische Kölnerin stets als hilfsbereite,



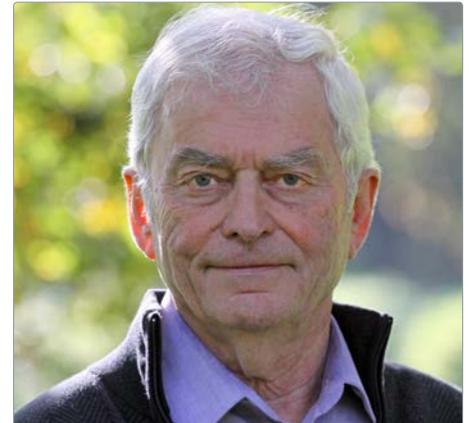
kompetente und engagierte Ansprechpartnerin zur Seite, beriet und unterstützte sie, wo sie nur konnte. Dass ihr die Entwicklung des Frauenfußballs wichtig war, wurde nicht zuletzt regelmäßig auch in Diskussionen im Verbandspräsidium und Verbandsbeirat deutlich. Hier vertrat Ingrid die Interessen des Frauenfußballs und ihres Ausschusses leidenschaftlich und warb stets für Lösungen, die der Entwicklung des Frauenfußballs am Mittelrhein dienten. Ohne zu übertreiben, dürfen wir festhalten, dass unsere Jubilarin mit ihrem unermüdlichen Einsatz wichtige Grundlagenarbeit geleistet hat, ohne die der Frauenfußball und dessen Struktur am Mittelrhein nicht den heutigen Stand hätten. Seit 2016 genießt sie nun, mehr Zeit für die Familie zu haben und widmet sich mit großer Hingabe ihrem Enkelkind. Liebe Ingrid, wir Mittelrheiner gratulieren Dir herzlich zum runden Geburtstag und wünschen Dir auch für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Sascha Hendrich-Bächer ←

E Lääve lang...

...ehrenamtlich für die Gemeinschaft im Einsatz. Treffender kann man das Wirken von Ernst Wilden, der am 7. Juni seinen 75. Geburtstag feierte, wohl nicht zusammenfassen. Mit dem Ausscheiden aus dem FVM-Präsidium im Jahr 2016 wollte sich unser Ehrenmitglied auch in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschieden und in Zukunft nur noch den FVM-Ältestenrat bereichern. Das zweite Ziel setzt er auch konsequent um, aber von Ruhestand ist noch lange keine Rede. Denn er ist mittlerweile nicht nur Mitglied des Kirchenvorstandes in Kesternich, sondern führt auch noch den örtlichen Heimat- und Geschichtsverein als Vorsitzender an. Ganz sicher profitiert man jetzt vor Ort von seinen präzisen, wohl überlegten Formulierungen, die mit der nötigen Spitze Humor vorgetragen werden und zum Nachdenken einladen. Und wenn dann noch sein verschmitztes Lächeln hinzukommt, wird es spannend. Für Ernst Wilden sind seine neuen Ehrenämter eine ideale Ergänzung zu seiner freien Zeit, die er sehr gerne den beiden Enkelkindern, Haus und Garten sowie den Hobbys Reisen und Fahrradfahren widmet. Bisher konnte allerdings nicht geklärt werden, ob er sich mit seinem langjährigen Freund Nobert Billig jetzt Duelle auf dem Fahrrad liefert, aber die Vermutung liegt nahe, dass sie auch gemeinsam in der Eifel unterwegs sind. Lieber Ernst, die gesamte FVM-Familie wünscht Dir noch ganz viele Jahre bei bester Gesundheit und mit viel Freude. Wir freuen uns, dass wir auf Deinen Rat noch immer zurückgreifen können. Herzlichen Glückwunsch zum 75. und weiterhin alles, alles Gute!

Dirk Brennecke ←



Der Jüngste im Ältestenrat

Seit nunmehr fünf Jahren genießt Hans-Jürgen Baier seinen dienstlichen Ruhestand, am 1. Juli feierte der Jüngste im Kreis des FVM-Ältestenrates seinen 70. Geburtstag. Seinen ehrenamtlichen Ruhestand hat unser FVM-Ehrenmitglied schließlich im Jahr 2016 mit dem Ende der Tätigkeit beim WDFV endgültig eingeleitet. Seit 1979 hat er sich im Schiedsrichterwesen, teilweise schon parallel zur aktiven Laufbahn als Unparteiischer, engagiert und den Verbandsschiedsrichterausschuss von 2004 bis 2013 angeführt. Bei den Senatorentreffen übernimmt er aktuell die Rolle des jüngsten, worüber er sich freut – ebenso darüber, endlich mehr Zeit für Hobbys und Reisen zu haben und ohne Terminhatz Dinge erledigen zu können. Geblieben sind ihm seine ganz typische positive, humorvolle Art und die Gelassenheit, mit der er schon zu seiner aktiven Zeit als Schiedsrichter wie auch im ehrenamtlichen Engagement Spiele geleitet und die Geschicke der Unparteiischen gelenkt hat. Zum Start in das nächste Lebensjahrzehnt gratuliert die FVM-Familie recht herzlich! Wir alle wünschen Dir, lieber Hajü, für die nächsten Jahre weiterhin viel Gesundheit, Freude und Erfolg und freuen uns weiterhin auf Deine Besuche und Teilnahmen an FVM-Veranstaltungen. Auf viele weitere Jahre!

Dirk Brennecke ←





WM-Generalprobe der deutschen Nationalmannschaft: In Leverkusen besiegte der Weltmeister das Team von Saudi-Arabien mit 2:1 (2:0). Timo Werner (8.) und Omar Hausawi per Eigentor (43.) sorgen für die 2:0-Pausenführung, Taissir Al-Dschassim (85.) erzielte im Elfmeter-Nachschuss kurz vor Ende der Partie den Anschlussstreffer für die Gäste. 30.210 Zuschauer in der BayArena verabschiedeten die Mannschaft nach Russland zur WM.

Damit der Rahmen für die Mannschaften perfekt ist und alle Zuschauer sich überdies gut im Stadion aufgehoben fühlen, bedarf es vieler Helfer im Hintergrund. Auch der Fußball-Verband Mittelrhein half wieder kräftig mit: 110 Volunteers unterstützten die DFB-Mitarbeiter unter anderem beim Ticketing, bei der Zuschauerbetreuung, im Medienbereich oder beim Rahmenprogramm und erlebten das Event dabei hautnah mit. Ein ganz besonderer Tag war es auch für die Kids vom SC Uckerath aus dem Fußballkreis Sieg: Sie durften an der Hand der Spieler vom Testspielgegner Saudi-Arabien einlaufen. Auch die Spieler der DFB-Stützpunkte Köln und Rhein-Erft hatten einen großen Auftritt und sorgten vor dem Anpfiff für eine tolle Choreo in der BayArena. Vielen Dank an alle Helfer für die tolle Unterstützung!

Das kräftige Daumendrücken für die WM nützte am Ende allerdings leider alles nichts: Deutschland schied in Russland in der Vorrunde aus. Jetzt heißt es: Daumen drücken für einen guten Neustart! ←



Länderspiel Generalprobe in Leverkusen



DANKE
ANS EHRENAMT



DER SCHLÜSSEL ZUM SPIEL. DEINE MITARBEIT.

Stefan Bell, Fußballprofi bei Mainz 05, setzt sich als ehrenamtlicher Vorstand nicht nur für seinen Heimatverein, sondern den gesamten Amateurfußball ein. Seine Unterstützung und die von Millionen Ehrenamtlern ist das Fundament des deutschen Fußballs.

UNSERE AMATEURE.
ECHTE PROFIS.

AKTION EHRENAMT





Große Momente für große und kleine Fußballerinnen

DFB-Pokalfinale der Frauen 2018

Köln ist für den VfL Wolfsburg ein gutes Pflaster: Zum vierten Mal in Serie und zum fünften Mal insgesamt gewannen die Wölfe am Samstag vor Pfingsten im RheinEnergie-Stadion den DFB-Pokal der Frauen gegen den FC Bayern München – vor 17.692 Zuschauern und nach einem mehr als spannenden Finale samt Elfmeterschießen (3:2).



Rund um das DFB-Pokalfinale der Frauen erlebten die Zuschauer auch in diesem Jahr wieder ein großes Familienfest mit abwechslungsreichem Rahmen- und Bühnenprogramm. Auf den Stadionvorwiesen spielten bereits am Vormittag knapp 1.000 E- und D-Juniorinnen mehrere Fußballturniere. Die Siegermannschaften fühlten sich wahrlich wie richtige Profis, als sie in der Halbzeitpause der „Großen“ im Stadion geehrt wurden. Und auch die U14-Talente aus den FVM-Mädchenstützpunkten bekamen besonderen Besuch: Staatssekretärin Andrea Milz ließ es sich nicht nehmen, den Talentfördercup des

Sportlandes NRW persönlich zu überreichen. Eine wichtige Rolle nahmen erneut die Rahmenprogrammkinde ein – diesmal TuS Köln rrh., DJK Südwest Köln, FC Rheinsüd Köln und SCB Laurenzberg sowie aus Westfalen die Sportfreunde Gellendorf, die die Banner und Fahnen ins Stadion trugen und so dem großen Finale einen würdigen Rahmen bereiteten. Ihnen gilt ein ebenso herzlicher Dank wie den über 100 Volunteers, die sowohl bei den Mädchenturnieren als auch im und rund um das Stadion als fleißige Helfer im Einsatz waren und ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich ist. Am Ende waren es für alle Beteiligten große Momente an einem wahren Festtag für den Frauen- und Mädchenfußball.

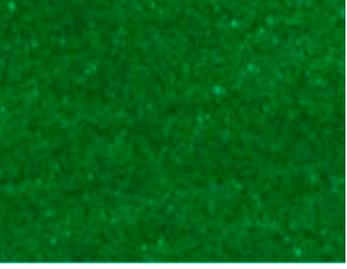


UNITED BY FOOTBALL. VEREINT IM HERZEN EUROPAS.

WERDE TEIL DER DEUTSCHEN EM-BEWERBUNG AUF: WWW.UNITED-BY-FOOTBALL.DE

GERMANY
CANDIDATE FOR
UEFA EURO 2024





DFB-POKAL
FRAUEN





Glückwunsch zur Rückkehr in die Frauen-Bundesliga, **Bayer 04 Leverkusen!**

Mittelrheiner bundesweit

Bis ins Halbfinale der Deutschen Meisterschaft schafften es die **U17-Junioren von Bayer 04 Leverkusen**, dort war der spätere Deutsche Meister Borussia Dortmund eine Nummer zu groß



Die Besten am Mittelrhein

Am Ende einer langen Saison stehen sie fest, die Meister, Auf- und Absteiger der Verbandsstaffeln im Fußball-Verband Mittelrhein. EINSZUEINS stellt Ihnen die jubelnden Meister der Verbandsstaffeln vor und präsentiert „die Besten am Mittelrhein“.

Die Mittelrheinmeister 2017/18



Mittelrheinmeister Herren: **TV Herkenrath**



Mittelrheinmeister B-Junioren: **FC Hennef 05**



Mittelrheinmeister Frauen: **Vorwärts SpoHo 98**



Mittelrheinmeister C-Junioren: **Alemannia Aachen**



Mittelrheinmeister A-Junioren: **Alemannia Aachen**



Mittelrheinmeister U14-Junioren: **Fortuna Köln**



Nur der VfL Wolfsburg konnte die U17-Juniorinnen des 1. FC Köln im Finale der Deutschen Meisterschaft stoppen. Starke Leistung des Teams von Magdalena Schiefer!



Bildergalerie: Hier geht's zur Bildergalerie aller Meister und Aufsteiger 2017/18



Mittelrheinmeister D-Junior: **FC Hennef 05**



Mittelrheinmeister A-Juniorinnen: **JSC BW Aachen**



Mittelrheinmeister B-Juniorinnen: **SV Menden**



Mittelrheinmeister C-Juniorinnen: **1. FC Köln**

Die Meister und Staffelsieger der Verbandsstaffeln 2017/18

Herren

Mittelrheinliga	TV Herkenrath
Landesliga, Staffel 1	Deutz 05
Landesliga, Staffel 2	SG GFC Düren
Bezirksliga, Staffel 1	Spvg. Köln-Flittard
Bezirksliga, Staffel 2	Hertha Rheidt
Bezirksliga, Staffel 3	GW Brauweiler
Bezirksliga, Staffel 4	DJK Arminia Eilendorf

Frauen

Mittelrheinliga	Vorwärts SpoHo 98
Landesliga, Staffel 1	SV Eintracht Hohkeppel
Landesliga, Staffel 2	SV Viktoria RW Waldenrath-Straeten
Bezirksliga, Staffel 1	TuS Birk
Bezirksliga, Staffel 2	SSV Berzdorf
Bezirksliga, Staffel 3	GW Brauweiler

Junioren

Mittelrheinliga A-Junior	Alemannia Aachen
Bezirksliga A-Junior, Staffel 1	SV Deutz 05
Bezirksliga A-Junior, Staffel 2	FC Wegberg-Beeck
Mittelrheinliga B-Junior	FC Hennef 05
Bezirksliga B-Junior, Staffel 1	SV Deutz 05
Bezirksliga B-Junior, Staffel 2	TSV Hertha Walheim
Mittelrheinliga C-Junior	Alemannia Aachen
Bezirksliga C-Junior, Staffel 1	Borussia Lindenthal-Hohenlind
Bezirksliga C-Junior, Staffel 2	SC West Köln
Mittelrheinliga U14-Junior	Fortuna Köln
Bezirksliga U14-Junior	SV Bergisch Gladbach 09
Mittelrheinliga D-Junior	FC Hennef 05
Bezirksliga D-Junior, Staffel 1	1. FC Spich
Bezirksliga D-Junior, Staffel 2	SC Fortuna Bonn

Juniorinnen

Mittelrheinmeister A-Juniorinnen	JSC BW Aachen
Mittelrheinliga B-Juniorinnen	SV Menden
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 1	Union BW Biesfeld
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 2	Sportfreunde Hörn
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 3	SG Widdig/Hersel
Mittelrheinliga C-Juniorinnen	1. FC Köln
Bezirksliga C-Juniorinnen, Staffel 1	Oberkasseler FV
Bezirksliga C-Juniorinnen, Staffel 2	SG Erft Höhen 98



Bitburger-Pokalsieger Herren: **FC Viktoria Köln**



FVM-Pokalsieger B-Junioeren: **1. FC Köln**



FVM-Pokalsieger Frauen: **Vorwärts SpoHo 98**



INFO
Alle
ausführlichen
Spielberichte
unter
www.fvm.de



FVM-Pokalsieger A-Junioeren: **FC Viktoria Köln**

FVM-Pokalendspiele

Pokalsieger 2018

Bitburger-Pokalfinale Herren:
FC Viktoria Köln – Alemannia Aachen **2:0 n.V.** (0:0; 0:0)

FVM-Pokalfinale Frauen:
Vorwärts SpoHo 98 – Alemannia Aachen **4:3 n.E.** (0:1; 1:1; 1:1)

FVM-Pokalfinale A-Junioeren:
Bayer 04 Leverkusen – **FC Viktoria Köln** **5:6 n.E.** (0:0; 1:1; 1:1)

FVM-Pokalfinale B-Junioeren:
1. FC Köln – Alemannia Aachen **6:1** (3:1)

FVM-Pokalfinale C-Junioeren:
Euskirchener TSC – SC Fortuna Köln **2:1** (1:0)

FVM-Pokalfinale D-Junioeren:
FC Viktoria Köln – Alemannia Aachen **3:1** (1:0)

FVM-Pokalfinale B-Junioerinnen:
1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen **3:2** (1:1)

FVM-Pokalfinale C-Junioerinnen:
Alemannia Aachen – RW Merl **5:1** (3:0)



FVM-POKALSIEGER

FVM-Pokalsieger C-Junioren: **Euskirchener TSC**



FVM-POKALSIEGER

FVM-Pokalsieger D-Junioren: **FC Viktoria Köln**



FVM-POKALSIEGER

FVM-Pokalsieger B-Juniorinnen: **1. FC Köln**



FVM-POKALSIEGER

FVM-Pokalsieger C-Juniorinnen: **Alemannia Aachen**



Bitburger-Pokalfinale

Der Finaltag bleibt eine tolle Bühne für die Amateure

So viel Amateurfußball live im Fernsehen gab es noch nie: 21 Spiele, 68 Tore – der 3. Finaltag der Amateure in der ARD hat vor wenigen Wochen Maßstäbe gesetzt. Erstmals waren alle Landespokalendspiele in der großen Livekonferenz im Ersten zu sehen. In der Spitze saßen bis zu 1,9 Millionen Zuschauer am Pfingstmontag vor den Bildschirmen. Der höchste Marktanteil lag bei zwölf Prozent.



Im Vergleich zum Vorjahr, als der Finaltag am Feiertag Christi Himmelfahrt stattgefunden hatte, waren die Quoten diesmal etwas geringer. 2017 hatten in der Spitze 2,11 Millionen Zuschauer eingeschaltet, der Marktanteil hatte bei bis zu 18,1 Prozent gelegen. In die Stadien strömten in diesem Jahr insgesamt 93.422 Besucher zu den 21 Spielen des Finaltags, im Schnitt also 4.448 pro Partie. Die höchste Zuschau-



erzahl mit 13.021 Personen verzeichnete das Niederrheinpokal-Finale zwischen Rot-Weiß Oberhausen und Rot-Weiss Essen (1:0). Das Bitburger-Pokalfinale zwischen Alemannia Aachen und dem FC Viktoria Köln verfolgten 5.478 Zuschauer live im Sportpark Nord in Bonn. Dabei bekamen sie eine spannende Partie geboten, die die Kölner erst in der Verlängerung mit 2:0 für sich entschieden. Zum vierten Mal nach 2014, 2015 und 2016 holte die Viktoria den Bitburger-Pokal damit ins rechtsrheinische Köln.

DFB-Pokal:

Viktoria Köln empfängt Leipzig

Die schönste Belohnung gibt es in der ersten Runde des DFB-Pokals. Dort treffen alle Amateurvertreter auf Gegner aus der Bundesliga und 2. Bundesliga. Der FC Viktoria Köln empfängt dann den Bundesligisten RB Leipzig, der sich auf den knapp 500 Kilometer langen Weg quer durch die Republik in den Sportpark Höhenberg macht. Alle 32 Partien der 1. Runde werden vom 17. bis 20. August ausgetragen. „Es war ein echter Feiertag für die Amateure. Großartig, wie die ARD den Amateurfußball in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ins Rampenlicht rückt“, sagt DFB-Präsident Reinhard Grindel. Auch FVM-Präsident Alfred Vianden lobte die tolle Kulisse in Bonn, stellte gleichzeitig aber auch klar, dass der Einsatz von Pyrotechnik nicht zu tolerieren ist: „Pyrotechnik und Gewalt sind eine Gefährdung für alle Menschen im Stadion. Personen, die das bewusst in Kauf nehmen, geht es nicht um Fußball, sondern darum, die Bühne des Fußballs für ihre Zwecke zu missbrauchen. Das werden wir nicht tolerieren“, so Vianden, der aber auch zusammenfasste: „Am Ende

ziehen wir gleichwohl ein positives Fazit, weil die allermeisten Besucher unser Finale in friedlicher Absicht besucht und die beiden Mannschaften mit angemessener Leidenschaft und fairen Mitteln unterstützt haben.“

Finaltag 2019

am Tag des DFB-Pokalendspiels

Der Termin für den Finaltag 2019 steht bereits fest. Die vierte Auflage wird am Tag des DFB-Pokalfinals, dem **25. Mai 2019**, ausgetragen. Mehr als zehn Stunden lang wird dann in der ARD der Ball rollen. Das Erste zeigt zunächst die Endspiele aller 21 Landespokale in einer Livekonferenz, wie gewohnt auf drei verschiedene Anstoßzeitpunkte verteilt, ehe am Abend die Übertragung des DFB-Pokalfinals aus dem Olympiastadion Berlin folgt. (DFB/ebe/hho) ←

Nicht nur für die Mannschaften, auch für die Schiedsrichter ergeben sich für die neue Saison mitunter neue Spielklassen. Der Fußball-Verband Mittelrhein stellt die Unparteiischen der überregionalen Spielklassen und die Aufsteiger innerhalb der Verbandsstaffeln des FVM vor.

Sascha Stegemann (Fußballkreis Sieg) und Frederick Assmuth (Berg) werden in der Bundesliga weiterhin als Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterassistent aktiv sein. Andreas Steffens (Euskirchen) und Dominik Jolk (Berg) bleiben Assistenten in der 2. Bundesliga. In die 3. Liga ist Stegemanns Bruder Mitja (Sieg) als Schiedsrichter aufgestiegen. Gleichzeitig wird er als Assistent in der 2. Bundesliga eingesetzt. Den Aufstieg aus der Mittelrheinliga in die Regionalliga haben Martin Titze (Bonn), Jonas Windeln (Heinsberg) und Marc Jäger (Euskirchen) geschafft.

Im Frauenbereich geht Laura Duske (Köln) in die zweite Saison in der 1. Frauen-Bundesliga. Katharina Gerhard (Bonn) assistiert weiterhin in der 1. Frauen-Bundesliga und ist zeitgleich als Schiedsrichterin in der 2. Frauen-Bundesliga aktiv. Hannah Riederer (Berg) ist als Assistentin in der 2. Frauen-Bundesliga tätig und leitet Spiele in der B-Juniorinnen-Bundesliga.

In der A-Junioren-Bundesliga werden Francisco Lahora (Bonn) und Luca Marx (Rhein-Erft) eingesetzt. Die Plätze in der B-Junioren-Bundesliga werden von Tarik Damar (Rhein-Erft) und Dominik Mynarek (Düren) besetzt. Assistieren werden in den Junioren-Bundesligen Kaan Haydan, Joshua Skratek (beide Köln), Benedikt Schmäler (Bonn), Sebastian Schnitzler, Jakob Ferner (beide Rhein-Erft), Marvin Koll, Niclas Pracht (beide Düren) und Julian Dohmen (Heinsberg).

Die weiteren Aufsteiger auf Landesverbandsebene

Aufstieg in die Mittelrheinliga: Katharina Gerhard, Bilal Bodabouz, Marcel Pniok (alle Bonn), Thomas Linn, Julian Neu, Thomas Eßer (alle Berg), Luca Marx, Jakob Ferner (beide Rhein-Erft), Niclas Pracht, Marvin Koll, Robin Grau (alle Düren).

Aufstieg in die Landesliga: Kaan Haydan, Christopher Wesseley, Mark Hermann Vegas, Markus Schmitz, Dennis Karwatzki (alle Köln), Birger Tissen (Bonn), Manfred Hartmann, Dominik Kaysers (Berg), Moritz Reder (Euskirchen), Tarik Damar,



Sascha Stegemann



Frederick Assmuth



Andreas Steffens



Mitja Stegemann



Dominik Jolk



Laura Duske

Oscar Menzel, Luca Povoledo (alle Rhein-Erft), Marlon Ganser (Aachen), Dominik Mynarek, Lukas Kunke (beide Düren), Lukas Koch (Heinsberg).

Aufstieg in die Bezirksliga: Joscha Himmelsbach, Tschenwa Hamalaw, Erik Posilny, Emre Sagdic, Frank Smok (alle Köln), Jan-Philipp Schöneiseffen, Alharith Benhsain, Kevin Berisha (alle Bonn), Lukas Dahmann, Philipp Dahmann, Florian Lutz (alle Sieg), Hannah Riederer, Levi Köllner, Tobias Merten, Viola Funke (alle Berg), Philipp Lukas Greven (Euskirchen), Kai Martin Esser, Gereon Gödderz, René Engels, Ioannis Karypidis, Jonas Langfeldt, Konstantin Lienig (alle Rhein-Erft), Leon Beleke, Jan Dedem, Nils Desmedt, Dennis Hottmann, Marcel Ijaz, Tim Reisen, Tobias Schmitz, Bruce Sitz, Carlos Ssykor, Dirk Welters, Arno Wunderlich (alle Aachen), Moritz Klein, Raphael Lukas Thouet (beide Düren), Georg Marckwardt, Julian Alexander Rönnebeck, Dennis Schmitz (alle Heinsberg).

FVM-Nachwuchsförderkader 2018/19

Perspektivkader: Kaan Haydan, Dennis Karwatzki, Josua Skratek (Köln), Fran Lahora, Birger Tissen, Benedikt Schmäler (Bonn), Jerome Krämer (Sieg), Luca Marx, Tarik Damar, Jakob Ferner (alle Rhein-Erft), Paul Schwering (Aachen), Dominik Mynarek, Marvin Koll (beide Düren).

Verbandsförderkader: Leonard Kitschen, Felix Piepenbring, Tim Lackler (alle Köln), Konstantin König, Maurice Stubenrauch (beide Bonn), Jörn Schmitz, Domenico Garofalo, Tobias Esch (alle Sieg), Martin Ewen, Dominik Schmitz, (beide Berg), Noah Schmuck (Euskirchen), Lutz Meyersieck, Felix Haller (beide Heinsberg).

Der FVM gratuliert allen Aufsteigern und wünscht weiterhin viel Erfolg bei den Spielleitungen in den neuen Spielklassen. ←

Datenschutz

Augen auf beim Datenschutz!

Der Datenschutz ist jetzt europäisch. Am Freitag, 25. Mai 2018, wurde die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Deutschland und in allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltendes Recht. Das neue Recht sorgte und sorgt für viel Verunsicherung in den Vereinen. Wer sich mit der EU Datenschutz-Grundverordnung befasst hat und eines der vom Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) angebotenen Webinare oder die Infoveranstaltung zum Datenschutz besucht hat, wird vermutlich festgestellt haben, dass alles nicht (ganz) so dramatisch ist, wie es vielerorts dargestellt wurde. Insbesondere dann, wenn man in der Vergangenheit die Datenschutz-Gesetzgebung beachtet hat.

Die Verordnung formuliert einheitliche Spielregeln „für die ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten sowie für die nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen“, wie es in Artikel 2 DSGVO heißt. Der Anwendungsbereich ist bewusst weit gehalten. Die Verordnung wird angewendet auf die Verarbeitung personenbezogener Daten, „soweit diese im Rahmen der Tätigkeit einer Niederlassung eines Verantwortlichen (...)“ erfolgt. Eine Unterscheidung zwischen Unternehmen und Vereinen findet nicht statt.

INFO**PERSONENBEZOGENE DATEN**

Definition: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Beispiele dafür sind Name, Wohnort, Religionszugehörigkeit, Mitgliedsnummer.

Vereine und Verbände sind gleichermaßen betroffen

Die Frage, ob Verbände und Vereine von den neuen Regeln betroffen sind, stellt sich folglich nicht. In modern geführten Vereinen ist es heute selbstverständlich, die Mitgliederverwaltung mit dem

Computer zu erledigen. Dabei werden vielfältige personenbezogene Daten der Mitglieder gespeichert und verarbeitet. Angefangen bei den Mitgliedsdaten in der Mitgliederverwaltung, den Kontodaten in der Buchhaltung, der Telefonliste über Arbeitsverträge mit Trainern bzw. Vereinbarungen mit Übungsleitern bis hin zu Trainingslisten und den Daten im elektronischen Spielbericht (DFBnet). Auch beim Einsatz einer Vereinshomepage oder dem Angebot eines Newsletters hat man sich an die neuen Spielregeln zu halten. Die DSGVO hat der deutsche Gesetzgeber mit dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu) ergänzt. Das Hauptaugenmerk liegt allerdings auf der DSGVO. Folgende Themen können unterschieden werden: Die DSGVO regelt die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung, die Rechte Betroffener und die Pflichten der Verantwortlichen.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Hier hat sich in Deutschland nicht viel verändert. Bereits vorher galt für die Verarbeitung personenbezogener Daten das Verbot mit Erlaubnisvorbehalt. Demnach ist datenschutzrechtlich nicht etwa alles erlaubt, was nicht ausdrücklich verboten ist, sondern jede Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf vielmehr einer Rechtsgrundlage.

Diese richtet sich zukünftig nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO. In Betracht kommen hier insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung), lit. b (Vertragsverhältnis) und lit. f (berechtigtes Interesse). Auch die Grundsätze der Datensparsamkeit, der Zweckbindung und der Datenrichtigkeit kannte das bisherige Recht bereits. Neu führt die DSGVO in Artikel 32 den Grundsatz der Datensicherheit ein. Demnach sind bei der Verarbeitung personenbezogener Daten geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu



Das Datenschutzrecht verbietet grundsätzlich den Umgang mit personenbezogenen Daten, erlaubt diesen aber unter bestimmten Voraussetzungen (Verbot mit Erlaubnisvorbehalt). (Art. 6 DSGVO)



Datenumgang ist nur zulässig, wenn er...
durch das Datenschutzrecht selbst ...
Beispiel: Zur Durchführung eines Vertrages
... oder durch eine besondere Rechtsvorschrift ...
Beispiel: Steuern, Abgaben
... oder durch die Einwilligung des Betroffenen ...
Beispiel: Einverständniserklärung zur Datennutzung
... erlaubt und dem Betroffenen transparent gemacht wird.

treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten. Das bedeutet: Welche Maßnahmen konkret an welcher Stelle ergriffen werden müssen, orientiert sich an der Schutzbedürftigkeit der Daten, dem Stand der Technik, den Kosten und den weiteren Umständen. Die Schutzbedürftigkeit von Gesundheitsdaten beim Vorhandensein einer Rehasport-Abteilung im Verein ist gewiss höher anzusehen als beispielsweise eine E-Mail-Adresse für den Newsletter-Versand.

Die Rechte der Betroffenen

Ebenfalls neu ist für Betroffene das „Recht auf Vergessenwerden“. Insbesondere gegenüber Suchmaschinen ist ein solches Recht vom Europäischen Gerichtshof bereits in der Vergangenheit bestätigt worden. Die Verordnung schreibt dieses Recht nun in Artikel 17 DSGVO fest. Demnach sind die Daten auf Verlangen der betroffenen Person zu löschen, wenn der Zweck, für den die Daten erhoben wurden, erfüllt ist und die Daten nicht mehr notwendig sind, der Betroffene seine Einwilligung widerruft

oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Gemäß Art. 17 Abs. 2 DSGVO hat der Verantwortliche zudem angemessene Maßnahmen zu treffen, damit alle weiteren Verantwortlichen, die die Daten verarbeiten, über das Löschungsverlangen informiert werden. Das kann beispielsweise dann der Fall sein, wenn der Verein Daten eines Mitgliedes auf seiner Vereinshomepage veröffentlicht hat und diese trotz Löschung weiterhin in den Ergebnissen einer Suchmaschine angezeigt werden.

Neu ist auch das Recht auf Datenübertragbarkeit, das Artikel 20 DSGVO regelt. Danach haben Betroffene das Recht, ihre Daten „in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten“, von einem Datenverarbeiter zu einem anderen zu übermitteln oder direkt übermitteln zu lassen. Dieses Recht beschränkt sich auf Daten, die nach Einwilligung oder Vertrag erhoben wurden und deren Verarbeitung automatisiert erfolgt. Als Beispiel wäre hier der Wechsel eines Spielers zu einem anderen Verein zu nennen.

Pflichten der Verantwortlichen

Verantwortlicher ist gemäß Artikel 4 Nr. 7 DSGVO die natürliche oder juristische Person, die alleine oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Dem Verein sind dabei seine unselbständigen Untergliederungen wie Abteilungen oder Ortsgruppen sowie seine Funktionsträger, Auftragnehmer und seine Mitarbeiter, soweit sie für den Verein tätig werden, zuzurechnen. Die Daten-

schutz-Verantwortung liegt dabei immer beim Vorstand. Er ist die sogenannte verantwortliche Stelle. Die Verordnung verpflichtet die Vereine nicht nur dazu, nach den zuvor beschriebenen Grundsätzen zu handeln, sondern gemäß Art. 5 Abs. 2 DSGVO auch dazu, die Einhaltung der Prinzipien auf Anforderung nachzuweisen („Rechenschaftspflicht“). Zur Rechenschaftspflicht gehört auch, dass ein „Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten“ geführt werden muss (Art. 30 DSGVO). In der Vorschrift werden die Angaben aufgelistet, die das Verzeichnis zu enthalten hat.

Bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird das Verzeichnis eine tragende Rolle spielen. Denn es enthält eine Dokumentation und Übersicht über alle eingesetzten Verfahren, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Zwar sieht der Artikel Ausnahmen für Verantwortliche mit weniger als 250 Beschäftigten vor, da jedoch in jedem Verein die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht nur gelegentlich (z.B. Buchhaltung, Mitgliederverwaltung) erfolgt, kommt kein Verein um die Führung eines solchen Verzeichnisses herum.

Informationspflichten bei Datenerhebung und Neuerungen für Homepagebetreiber

Bei der Gestaltung von Erhebungsbögen und (Online-)Formularen, die zur Datenerhebung eingesetzt werden, ist Art. 13 DSGVO zu beachten. Darin werden die Angaben aufgelistet, die eine Datenschutzerklärung zukünftig zu beinhalten

hat. Zu den Angaben gehören unter anderem die Kontaktdaten des Verantwortlichen (im Verein sind das die Daten des Vorstandes), ggf. Namen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten, Zwecke der Datenerhebung und ebenfalls neu, die Rechtsgrundlagen dafür. Zusätzlich werden neue Informationspflichten eingeführt wie etwa die Unterrichtung über das Recht auf Auskunft sowie das Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Widerruf einer bereits gegebenen Einwilligung. Diese Informationen sind nach Art. 12 Abs. 1 DSGVO „in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln“.

Braucht der Verein einen Datenschutzbeauftragten?

Wie bisher hat ein Verein auch nach § 38 Abs. 1 BDSG (neu) einen Datenschutzbeauftragten (DSB) zu benennen, wenn in der Regel mindestens zehn Personen mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind. Dabei zielt der Wortlaut nicht darauf ab, ob die zehn Personen in einem bezahlten Arbeitsverhältnis stehen, auch Ehrenamtliche zählen dazu. Es kommt auch nicht auf die Anzahl der Mitglieder an, sondern auf die Anzahl der Zugriffsberechtigten. Hier ist insbesondere an den elektronischen Spielbericht im DFBnet zu denken, über den die Trainer und Betreuer auf die personenbezogenen Daten ihrer Spieler zugreifen. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW hat auf eine Anfrage des FVM

Muster Verarbeitungsverzeichnis: 1. FC Verein 2018 e.V.

Verantwortlicher: 1. FC Verein 2018 e.V., Musterstr. 3, 12345 Musterstadt
Tel.: 0221/123456, E-Mail: kontakt@verein.de

Vorstand: Vorsitzender Max Mustermann, geb. 02.01.1983

Bezeichnung der Datenverarbeitung	Ansprechpartner	Datum der Einführung	Zweck der Verarbeitung	Kategorie betroffene Personen	Kategorie von personenbezogenen Daten	Drittland	Rechtsgrundlage	Löschfristen
Mitgliederverwaltung	Geschäftsführer Willi Schnell Tel.: 0221/123456 w.schnell@verein.de	02.01.2018	Verwaltung Vereinsmitglieder	Mitglieder	Vor- u. Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Sportbereiche	keins	Art. 6 Abs. 1 lit. b (Vertrag), Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung)	2 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft
Beitragsverwaltung	Schatzmeister Max Geizig Tel.: 0221/123458 m.geizig@verein.de	02.01.2018	Vereinsfinanzierung	Mitglieder	Vor- u. Nachname, Bankverbindung	keins	Art. 6 Abs. 1 lit. b (Vertrag), Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung)	10 Jahre (gesetzl. Aufbewahrungsfrist)
Website www.verein.de	Moritz Kreativ Tel.: 0221/123458 m.kreativ@verein.de	02.01.2018	Außendarstellung	Mitglieder, Besucher Website	IP-Adresse, Formulardaten (Vor- u. Nachname, E-Mail Adresse)	keins	Art. 6 Abs. 1 lit. f (ber. Interesse), Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung)	IP-Adresse nach 30 Tagen, Formulardaten nach Verarbeitung

Technisch organisatorische Maßnahmen: Siehe IT-Sicherheitskonzept

hin mitgeteilt, wenn einschließlich dieses Personenkreises im Verein mindestens zehn Personen auf personenbezogene Daten zugreifen, ist ein DSB zu benennen. Der DSB soll den Verantwortlichen, also den Vereinsvorstand bei Fragen des Datenschutzes fachlich unterstützen. Zu überlegen ist, inwieweit sich vergleichbare Vereine zusammenschließen und auf eine Person zurückgreifen, die von jedem Verein selbst bestellt wird. Sinnvoll ist in diesem Zusammenhang, Personen aus dem Vereinsumfeld anzusprechen, die aufgrund entsprechender Ausbildung oder Berufstätigkeit in besonderer Weise dafür geeignet sind.

Bisher sind die Aufsichtsbehörden seit dem 25. Mai nicht über die Vereine „hergefallen“ und prüfen, ob alle datenschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden; dazu dürfte man alleine aus personellen Gründen schon nicht in der Lage sein. Da bei der Nichtbeachtung Bußgelder drohen, sollten Vereinsvorstände, die mit der Umsetzung noch nicht begonnen haben, die notwendigen Maßnahmen aber spätestens jetzt umsetzen. Stefan Craezer ←

Weitere Informationen zum Thema DSGVO im Internet

1. GESETZE

Datenschutzgrundverordnung – Verordnungstext und Erwägungsgründe:
<http://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj> oder <https://dsgvo-gesetz.de>
Bundesdatenschutzgesetz neu: <https://dsgvo-gesetz.de/bdsg-neu>

2. VERBÄNDE

DFB - Datenschutz im Verein: Alle Infos zur neuen Grundverordnung mit FAQ-Liste
LSB NRW: Ausführliche Informationen zur neuen DSGVO mit weiteren Verweisen
Baden-Württemberg: „Datenschutz im Verein nach der Datenschutzgrundverordnung“
(Ein sehr guter, aktueller Leitfaden)

3. AUFSICHTSBEHÖRDEN

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit:
<https://www.bfdi.bund.de>

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW:
<https://www.ldi.nrw.de>

(Dort findet sich unter „Datenschutz Datenschutzrecht Vereine“ eine Orientierungshilfe für Vereine mit weiteren Verweisen.)

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht:

<https://www.lida.bayern.de/de/kleine-unternehmen.html>
(Unter diesem Link kann ein Musterverzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten für Vereine heruntergeladen werden.)



INFO

Alle klickbaren Links:
<https://www.fvm.de/service/gut-zu-wissen/recht/hinweise-zur-neuen-dsgvo/>

Infoveranstaltungen zur DSGVO Vereine nutzen FVM-Angebot

Mit einem umfangreichen Informationsangebot informierte der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) seine Vereine über die Änderungen im Datenschutzrecht.



Die Vereinsvertreter folgten aufmerksam den Ausführungen des DFB-Datenschutzexperten Günther Sreball (Foto: FVM/Stefan Craezer)

Den Anfang machten im Mai die gut besuchten Webinare zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war die Informationsveranstaltung zur DSGVO in Hennef. Stefan Craezer, der Datenschutzbeauftragte und IT-Referent des Verbandes, begrüßte die knapp 80 interessierten Vereinsvertreter, die am 25. Mai auf Einladung des FVM in die Sportschule nach Hennef gekommen waren, und hieß den Datenschutzexperten Günther Sreball herzlich willkommen. Günther Sreball berät den DFB in Sachen Datenschutz und ist externer Datenschutzberater der Vereine FSV

Mainz 05 und Eintracht Braunschweig. In seiner Präsentation führte Sreball die Teilnehmer in die Änderungen des Datenschutzrechtes ein und erläuterte in seinem Vortrag die zentralen Grundsätze im Datenschutz wie beispielsweise „Rechtmäßigkeit, Transparenz, Treu und Glauben sowie Zweckbindung, Datenminimierung und Rechenschaftspflicht“. Einen breiten Raum nahm zudem die datenschutzrechtliche Einwilligung ein. Abgerundet wurde die Präsentation mit praktischen Handlungsempfehlungen für die Vereinsarbeit, bevor zum Abschluss einzelne Fragen der Teilnehmer beantwortet wurden.

Tim Schmitz, Medienkoordinator von Borussia Freialdenhoven, zog am Ende der zweistündigen Veranstaltung ein positives Resümee: „Der Weg nach Hennef hat sich gelohnt. Eine gelungene Veranstaltung. Die hier gewonnenen Erkenntnisse werde ich direkt in die Vereinsarbeit einfließen lassen. Aber man muss sich nach der Infoveranstaltung natürlich noch weiter mit dem Thema beschäftigen, da es sich nur um einen ersten Anstoß handeln kann.“ ←



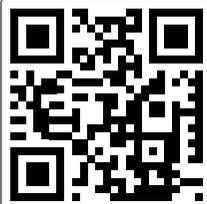
FUSSBALL.DE

Darum lohnt sich die Anmeldung bei FUSSBALL.DE

Mit dem Registrieren im Internet ist das immer so eine Sache. Viele machen es nicht gerne und fragen sich: Warum eigentlich anmelden? Funktioniert doch auch so ganz gut. Auf FUSSBALL.DE bezogen also: Warum sich überhaupt bei FUSSBALL.DE anmelden? EINSZUEINS gibt Ihnen pünktlich vor der neuen Saison einen kurzen Überblick über die Vorteile als registrierter FUSSBALL.DE-User.

INFO

Wie Sie sich als **FUSSBALL.DE-User registrieren** und die zahlreichen Features in Anspruch nehmen können, erfahren Sie auf FUSSBALL.DE.



VORTEILE

- Sie können sich ein eigenes Profil und somit eine fußballerische Visitenkarte anlegen: mit reichlich persönlichen Angaben (erster Ballkontakt, Lieblingsverein, Idol etc.).
- Sie können sich in der Desktop-Variante wie auch in der App Favoriten anlegen, die anschließend stets in der aufgeklappten Navigation sichtbar sind und dort bearbeitet werden können: Lieblingsvereine, Lieblingsmannschaften, Lieblingsspieler, favorisierte Ligen und Wettbewerbe.
- Sie können die Spiele Ihres Vereins live tickern.
- Sie können Widgets zu Ihrem gewünschten Wettbewerb erstellen und verwalten und somit problemlos auf Ihrer Vereinshomepage einbauen.
- Wenn Sie selbst Spieler sind oder waren, gibt es auf FUSSBALL.DE die Möglichkeit, sich ein Spielerprofil wie ein Bundesligaprofi freizuschalten und dieses noch aufzupeppen.
- Wenn Sie Schiedsrichter sind – schalten Sie Ihr Schiedsrichterprofil frei!
- Sie können Kommentare schreiben, beispielsweise unter die zahlreichen News-Meldungen.
- Sie können in unserem Forum Beiträge erstellen und kommentieren.
- Sie können Fotos und Videos in der Mediathek oder über die App hochladen und bearbeiten.
- Sie können am Voting zum ZDF-Torwandschießen teilnehmen.
- Ihr Mannschaftsverantwortlicher kann Ihnen Admin-Rechte übertragen, sodass Sie Ihre Teamseite auf FUSSBALL.DE betreuen können.
- Sie können Spielberichte und Vereins-News anlegen.
- Und vieles mehr...

VEREINSTURNIERE > TURNIER ANLEGEN

VEREINSTURNIERE
Turnier anlegen
Turnier bearbeiten

VEREINSADMINISTRATION
PASS ONLINE

MEIN BENUTZERKONTO

Wettkampfdaten (Mannschaften | Spielstätten | Plandaten)

Wettkampfdaten

Bezeichnung: Concordia Cup 2018

Ausrichter: FC CONCORDIA OIDTWEILER 1908 E.V.

Turnierbeginn: 28.07.2018 Uhrzeit: 10:00

Turnierende: 28.07.2018 Uhrzeit:

Saison: 18/19

Sportdisziplin: Fußball

Mannschaftsart: Herren

Spielklasse: Vereinsturnier

Anzahl Teilnehmer: 8

Modus: 2 Gruppen, Endspiel

Wettkampf veröffentlichen: (z.B. www.fussball.de)

Vereinsturnier

Turnier	Concordia Cup 2018	Mannschaftsart	Herren
Beginn	28.07.2018	Spielklasse	Vereinsturnier
Verein	FC CONCORDIA OIDTWEILER 1908 E.V.	Spielgebiet	Kreis Aachen

Wettkampfdaten | **Mannschaften** | **Spielstätten** | **Plandaten** | **Gruppenklasse** | **KU-Klasse**

Mannschaften

Startnummer	Gruppe	Mannschaft	Verein	SD	Mannschaftsart
1	Gruppe A	Concordia Oidtweiler	FC Concordia Oidtweiler	FB	Herren
2		Barfuß Baesweiler	FC Concordia Oidtweiler	FB	Herren
3		Krumme Föbss Setterich	FC Concordia Oidtweiler	FB	Herren
4					
5	Gruppe B				
6					
7					
8					

INFO
Eine ausführliche Videoschulung gibt es im Service-Bereich des DFBnet: <https://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/vereinsturniere.html>

Bei Rückfragen steht Ihnen in der Verbandsgeschäftsstelle der DFBnet-Experte Jörg Vanwersch zur Verfügung:
E-Mail: joerg.vanwersch@fvm.de, Tel.: 02242/91875-27

DFBnet

Vereinsturniere leicht gemacht

Schon die Planung kleiner oder mittelgroßer Fußballturniere kann schnell in viel Arbeit ausarten: Die Koordination von Teams, Festlegung von Spielzeiten und Anforderung von Schiedsrichtern wird schnell anspruchsvoll. Damit Turnierplaner ihre wertvolle Zeit nicht mit mühsamer Handarbeit verschwenden, gibt es für Vereine jetzt das DFBnet-Modul „Vereinsturnier“. Die Online-Software steht jedem Verein im DFBnet kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist lediglich eine Erweiterung der DFBnet-Benutzerkennung. Ab sofort haben die DFBnet-Administratoren der Vereine die Möglichkeit, ihren Usern diese Berechtigung zu vergeben.

Der neue Turnierplaner erlaubt in der ersten Version die Organisation von Turnieren mit bis zu 16 Mannschaften. Vor-, Zwischen- und Endrunden sind möglich, gespielt werden kann in bis zu vier Gruppen und auf mehreren Plätzen, wie zum Beispiel bei Kleinfeldturnieren. Extrem umfangreich fallen die Einstellungsmöglichkeiten des Turnierplaners aus: Die Spieldauer, die Länge der Halbzeitpause, Spielpausen und ein Zeitversatz können manuell festgelegt werden.

Sehr flexibel ist auch die Zeitplanung: Eintägige Turniere sind ebenso möglich wie mehrtägige Veranstaltungen – inklusive Mittagspause. Über die Zuständigkeit der Schiedsrichteranzetzung wird festgelegt, ob das Turnier mit vereinseigenen Unparteiischen durchgeführt wird oder eine Anforderung beim jeweiligen Schiedsrichterausschuss erfolgt.

Sind alle Einstellungen getroffen, geht es an den Freigabe. Der Turnierplan erscheint dann sowohl im DFBnet als auch optional auf fussball.de. Während des Turniers unterstützt die Software den Anwender mit Echtzeit Tabellen und Vorlagen zum Ausdrucken.

Stefan Craezer ←



SERVICE #RECHT

Verbandsrecht

Das aktuelle Verbandsrecht 2018/19 Übersichtlicher verlässlicher sicherer

„Wir sind Dienstleister im Verbandsrecht!“ Mit diesen Worten wurde vor einiger Zeit (im EINSZUEINS 3/2017) der Verfasser dieser Zeilen zitiert. Seitdem ist eine Saison vergangen, die in rechtlicher Hinsicht vor allem von den Neuerungen der Rechts- und Verfahrensordnung geprägt war. Sicher ist anfangs nicht alles glatt gelaufen, weil Umstellungen selten fehlerfrei vonstatten gehen. Gleichwohl hat sich die vor allem für unsere Vereine vorteilhafte Reform der Rechts- und Verfahrensordnung, an welcher der FVM nicht ganz unbeteiligt war, schon jetzt bezahlt gemacht: Sportgerichtliche Verfahren verlaufen nun tatsächlich schneller und günstiger, insbesondere das schriftliche Einzelrichterverfahren hat sich schnell bewährt. In Zukunft sind weitere Wege zu zügigeren und im Einzelfall noch gerechteren Entscheidungen offen. Denn Bewegtbildaufnahmen von den mit dem FVM kooperierenden Dienstleistern werden zunehmend zur Sachverhaltsermittlung herangezogen und außerdem werden die Vorzüge des DFBnet immer mehr für unsere Sportgerichte nutzbar gemacht. Gut Ding will manchmal Weile haben, aber die digitalen Erleichterungen gegenüber der alten analogen Sportrechtswelt stellen sich mehr und mehr ein.

Waren es zunächst sportgerichtliche Verfahren, die zu einer Vereinfachung in einer doch häufig komplizierter werdenden Welt (auch) in unserem Verband beigetragen haben, sollen dies mit Beginn der Saison 2018/19 vornehmlich organisationsrechtliche

Regelungen sein. Zugegebenermaßen ist dabei der Spagat zwischen leider oft für den Laien verwirrend anmutenden Vorgaben von Gesetzgeber und staatlichen Gerichten einerseits sowie verbandsrechtlich nachvollziehbarer Aufarbeitung andererseits nicht immer einfach.

Neuerungen 2018/19

Der Verbandsausschuss für Rechts- und Satzungsfragen nimmt diese sportliche Herausforderung aber gern an und versucht, seiner Rolle als Dienstleister auch praktisch gerecht zu werden. Für die neue Saison sind zunächst zwei Themen besonders wichtig: zum einen die leider aufgrund höherer Vorgaben erforderliche Anpassung und Ausweitung der Teilnahmevereinbarungen zum Verbandsspielbetrieb und zum anderen eine transparente und abschließende Regelvereinheitlichung von Gebührentatbeständen. Dies sind zwar zwei ziemlich unterschiedliche Dinge, die aber eines gemeinsam haben: Sie stehen ganz im Zeichen des Services für unsere Vereine, weil sie übersichtlicher, verlässlicher und sicherer sind als die zuvor geltenden Regelungen.

Teilnahmevereinbarungen zum Verbandsspielbetrieb

In der Mittelrheinliga ist es schon Gang und Gäbe, dass zu Saisonbeginn alle teilnehmenden Vereine mit dem FVM eine sogenannte Teilnahmevereinbarung

abschließen. Darin werden die wesentlichen Dinge, die für Mannschaften am Spielbetrieb zu beachten sind, geregelt. Diese Verträge gelten neben der Satzung und den Ordnungen und haben den Vorteil, dass die Rechte und Pflichten der Mittelrheinligisten transparent und ohne großen Aufwand sichtbar sind. Darüber hinaus rufen sie in Erinnerung, was eigentlich ohnehin selbstverständlich sein sollte: nämlich, dass jeder Teilnehmer die Spielregeln einhalten muss und dass für alle die gleichen rechtlichen Vorgaben gelten. Anders wäre ein sportlicher Wettkampf auch gar nicht möglich! Dies sollte zunächst nur für die Mittelrheinliga als höchste Verbandsspielklasse gelten und deren besonderen Stellenwert unterstreichen. Das Verbandspräsidium hat nun beschlossen, dass solche Teilnahmevereinbarungen für alle Spielklassen auf Verbandsebene im Herrenbereich abgeschlossen werden müssen.

Bundesgerichtshofsurteil macht Anpassung notwendig

Dies ist notwendig, weil die Nachwirkungen der Entscheidung des Bundesgerichtshofes in Sachen SV Wilhelmshaven (Urteil vom 20.9.2016 – II ZR 25/15) nicht nur im Norden der Republik, sondern in ganz Fußballdeutschland bis in den Amateurbereich hinein deutlich spürbar sind. Die dadurch losgetretenen Rechtsprobleme können inzwischen ganze Bibliotheken füllen und sollen an dieser Stelle nicht vertieft werden.



Nach Auswertung des Urteils ist jedenfalls der DFB zu der zutreffenden Schlussfolgerung gelangt, dass die Rechte und Pflichten der am Wettkampf teilnehmenden Vereine noch genauer zu regeln sind, und zwar auch in Bezug auf eventuelle Vorgaben der UEFA und der FIFA. Eine weitere rechtliche Auswertung ergab, dass Vereine und Verbände nur dann auf der sicheren Seite stehen, wenn diese Vorgaben jede Saison erneut durch den Abschluss von Teilnahmevereinbarungen bestätigt werden – jedenfalls ab einem bestimmten Niveau, das bei uns ab der Bezirksliga beginnen dürfte.

Daher haben wir im FVM nicht nur unsere Satzung konkretisiert, sondern auch die Teilnahmevereinbarungen angepasst und auf den gesamten Herren-Verbandsspielbetrieb ausgeweitet. Auf diese Weise schaffen wir größtmögliche Rechtssicherheit und Transparenz. Wenn sich die Dinge einmal eingespült haben – wie wir auch aus der Reform der Rechts- und Verfahrensordnung gelernt haben –, ist dies am Ende für alle Beteiligten leichter und angenehmer.

Verwaltungsanordnung über die Erhebung von Gebühren

Mit weniger Umstellung, dafür mit unmittelbarem Mehrwert an Übersichtlichkeit ist die zweite Neuerung für die Saison 2018/19 verbunden. Mit Wirkung zum 1. Juli 2018 ist eine neue Verwaltungsanordnung in Kraft getreten, nämlich über die Erhebung von Gebühren. Wer sich jetzt fragt, warum denn nun noch mehr Verbandsrecht geschaffen werden musste, dem sei versichert: Dies ist nicht geschehen. Stattdessen sind nun schon seit Jahren bestehende, aber in unzähligen Einzelquellen verborgene und in der täglichen Praxis dennoch stets angewandte Regelungen vereinheitlicht worden.

Übersichtlichkeit herstellen

Es geht darum, dass die Nutzer von Verwaltungsleistungen – also unsere Vereine – ohne großen Aufwand sofort wissen, was wie viel kostet. Die neue Verwaltungsanordnung schafft daher auch keine neuen Gebührentatbestände, sondern konzentriert das geltende Recht in einem Dokument. Damit wird zugleich Rechtssicherheit geschaffen, denn von nun

an weiß jeder Verein im gesamten Verbandsgebiet, egal welchem Kreis er angehört, was ihn erwartet. Der Nutzen liegt aber auch bei den Verwaltungsstellen selbst, denn nun sind die Zeiten vorbei, in denen mühsam recherchiert werden musste, was ein spezieller Antrag im konkreten Fall wohl kosten mag. Dies spart Zeit und Ressourcen und kommt daher beiden Partnern – Vereinen und Verband – gleichermaßen zugute. Natürlich lässt sich die neue Verwaltungsanordnung (wie alle Rechtsquellen aus dem FVM) bequem auf www.fvm.de jederzeit herunterladen. Unser Verbandsrecht ist kein Geheimnis!

Es gibt also Gründe, optimistisch in die neue Saison zu gehen, selbst wenn es um das für viele unbequeme Thema „Verbandsrecht“ geht. Regeln sind für ein gedeihliches Miteinander zwar unerlässlich, aber sie sollen auch verständlich und verlässlich sein. Daran haben wir gearbeitet und dies werden wir auch weiterhin tun. (Björn Schiffbauer, Vorsitzender des Verbandsausschusses für Rechts- und Satzungsfragen) ←

Weitere Informationen unter www.fvm.de
(Rubrik: Service | Gut zu wissen | Recht)



**UNITED BY FOOTBALL.
VEREINT IM HERZEN EUROPAS.**

WERDE TEIL UNSERER EM-BEWERBUNG AUF:
WWW.UNITED-BY-FOOTBALL.DE



FußballFreunde-Cup West 2018 Überall nur Sieger

Die inklusive Turnierserie „**FußballFreunde-Cup 2018**“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Handicap das aktive Fußballspielen und macht den Behindertenfußball öffentlich sichtbar. Fünf Proficlubs sind Gastgeber der diesjährigen Turnierserie, darunter auch der 1. FC Köln, auf dessen Gelände der FußballFreunde-Cup West 2018 ausgetragen wurde.

Begrüßt wurden die acht teilnehmenden Teams aus den drei West-Verbänden Niederrhein, Westfalen und Mittelrhein von FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke und Nicole Fischer von der Stiftung 1. FC Köln. Fischer gab auch das Motto des Turniertages aus: „Geht einfach auf den Platz und habt Spaß am Spiel“, riet sie den Teams. Um Tore und Punkte kämpften natürlich trotzdem alle Teilnehmer, aber sie blieben durchweg fair. So hatten die fünf Unparteiischen vom Fußball-Leistungszentrum Frechen

der Gold-Kraemer-Stiftung mit ihren Leitern Willi Breuer und Malte Strahlendorf bei der Spielleitung keinerlei Probleme.

Der Einzug ins Endspiel gelang schließlich erneut dem Titelverteidiger aus dem FVM, SC Borussia Köln-Kalk. Doch die Wiederholung des Vorjahreserfolgs blieb aus: Im Finale um die Regionalmeisterschaft siegte die FS Plettenberg am Ende mit 3:1 und konnte die weite Heimreise ins Sauerland gut gelaunt antreten. Bei der Siegerehrung, die Norbert Wetzelaer von der DFB-Stiftung Sepp Herberger gemeinsam mit Nicole Fischer und Nico Kempf vornahm, gab es nur Sieger und keine Verlierer: Jedes Team erhielt einen Pokal, jeder Spieler und jede Spielerin zusätzlich eine Urkunde sowie von der Stiftung 1. FC Köln einen FC-Fan-Schal.

Die Schlussworte an einem ereignisreichen und durchweg gelungenen Tag hatte Hans Willy Zolper, der FVM-Beauftragte für Inklusion und Behindertenfußball: „Das hat heute richtig Spaß gemacht. Ich denke, das gilt für alle Beteiligten. Heute wurde nicht nur über Inklusion gesprochen, sondern diese auch aktiv gelebt, ohne Wenn und Aber.“ Mit seiner Orga-Crew und großzügiger Unterstützung

ERGEBNISSE:

1. FS Plettenberg
2. SC Borussia Köln-Kalk
3. Post Siegfried Hamborn
4. BV Weckhoven
5. FS Lüdenscheid
6. SV Oppum
8. Tabalingo
9. VfB 08 Aachen

der FC-Stiftung sorgte Zolper wieder für ein tolles Turnier-Ambiente rund um den Kunstrasenplatz und die FC-Blockhütte mit „Chefin“ Gitta Schiller im RheinEnergie-Sportpark.

Spezielle Gäste im RheinEnergie-Sportpark des 1. FC Köln waren Prof. Dr. Jürgen Innenmoser, der sich nicht nur während seiner Tätigkeit an der Deutschen Sporthochschule in Köln im Inklusionsbereich einen Namen gemacht hat, Philipp Wälbers vom Westdeutschen Fußballverband, Axel Müller, der Inklusionsbeauftragte des Fußballverbandes Niederrhein, Frederike Suckert von der Bundesliga-Stiftung und Nico Kempf von der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB aus Hennef. Werner Jung-Stadié ←

INAS-Fußball-Weltmeisterschaft

Deutschland goes Schweden

Vom 3. bis 19. August 2018 findet die INAS Fußball-Weltmeisterschaft für geistig behinderte Menschen im schwedischen Karlstad statt. Den Kern des deutschen Teams bilden Spieler aus dem Fußball-Leistungszentrum Frechen (FLZ). Für Bundestrainer Willi Breuer ist es die erste sportliche Herausforderung, seit er das Traineramt, das er bereits von 1992 bis 2007 innehatte, im vorigen Jahr vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) erneut übertragen bekam. Nach eher bescheidenem Abschneiden bei den vergangenen Welt- und Europameisterschaften fängt das DBS-Team „bei Null“ an, so Breuer, der einen kompletten Neustart plant. Die Gegner in der Vorrunde heißen Schweden, Frankreich und Südafrika. Großer Turnierfavorit ist der mehrfache Weltmeister und Titelverteidiger Saudi-Arabien. DBS-Sportdirektor Frank-Thomas Hartleb: „Die Vorfreude ist groß, nachdem wir im Nachrückverfahren das WM-Ticket erhalten haben. Wir dürfen uns erneut mit den besten Nationen der Welt messen.“

Das Funktionsteam ist überwiegend neu besetzt und besteht aus Willi Breuer (Bundestrainer), Malte Strahlendorf (Co-Trainer), Dennis Fabian (Torwarttrainer), Norbert Buchholz (Betreuer), Sylvia Augustyniak und Simone Theißmann (Physiotherapeutinnen), Dr. Joachim Blaurock (Mannschaftsarzt) und Dennis Grädtker (DBS-Abteilungsleiter Fußball/nicht paralympische Sportarten).

Im Mittelpunkt der bisherigen Vorbereitungen stand die INAS-FID-Registrierung, ein umfangreiches Verfahren für die Ausstellung eines Spielerpasses. Es besteht aus einem IQ-Test, einem psychologischen Gutachten, einem Nachweis über den Eintritt der Behinderung vor dem 18. Lebensjahr sowie einem sportlichen Gutachten des Bundestrainers.

Das Trainerteam hat den Spielerkader neu zusammengestellt. Bei den Leistungslehrgängen Anfang März an der DSHS Köln, Ende Mai in Frechen (GKS, Stadt Frechen, 1. FC Köln) sowie bei einem Testspiel



Anfang Juni in Bocholt standen elf FLZ-Spieler im Aufgebot. Komplettiert wird der WM-Kader mit Spielern aus diversen Landesauswahlen. Den Feinschliff erhält der Kader beim Abschlusslehrgang vom 1. bis 3. August in Frechen, ehe es dann am 3. August von Frankfurt per Linienmaschine nach Karlstad geht. Der FVM begleitet das Team mit allen guten Wünschen! Hans Willy Zolper ←

UNSER EINZIGES HANDICAP: DER SCHWACHE FUSS.

Alex und Lotta spielen zusammen bei der TSG Wilhelmsdorf und zeigen, dass Inklusion eine absolute Selbstverständlichkeit im Amateurfußball und in unserer Gesellschaft ist.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

Ü-Meisterschaften 2018

Die Ü60-, Ü50- und Ü40-Mittelrhein-Meister 2018 sind gefunden! Die Spielgemeinschaft Alemannia Aachen/DJK Haaren feierte den Sieg beim Ü60-Turnier, Bayer 04 Leverkusen ist neuer Ü50-Meister und die Ü40-Meisterschaft entschied der SV Eintracht Verlautenheide für sich. Die beiden Erstplatzierten jedes Turniers vertreten den FVM bei den Westdeutschen Meisterschaften in der Sportschule Duisburg-Wedau, die im Rahmen des „WDFV-Tags des Freizeitfußballs“ am 1. September 2018 stattfinden.

ERGEBNISSE:

Ü60-Meisterschaft

1. Platz: Spielgemeinschaft Alemannia Aachen/DJK Haaren
2. Platz: FC Hennef 05
3. Platz: Kreisauswahl Rhein-Erft

Ü50-Meisterschaft:

1. Platz: Bayer 04 Leverkusen
2. Platz: FC Bergheim 2000
3. Platz: SW Stotzheim

Ü40-Meisterschaft:

1. Platz: SV Eintracht Verlautenheide
2. Platz: Bayer 04 Leverkusen
3. Platz: FC Hürth



**Sieger Ü40-Meisterschaft:
SV Eintracht Verlautenheide**



Sieger Ü50-Meisterschaft: Bayer 04 Leverkusen



Walking Football-Aktionstage: Mitgehen erwünscht!

Der FVM geht neue Wege im Fußball und stellt seinen Vereinen derzeit „Walking Football“ im Rahmen von verschiedenen Aktionstagen als altersgerechte Fußball-Variante vor. „Walking Football“, auf Deutsch „Geh-Fußball“, ist eine tolle Möglichkeit, sich, egal in welchem Alter und mit welchem Tempo, fußballerisch zu betätigen und in geselliger Runde zusammen zu sitzen. Erstmals wurde diese Fußball-Variante 2011 in Chesterfield/England gespielt – und begeistert inzwischen das ganze Land. Fast 1.000 Mannschaften, einige auch in einem regelten Spielbetrieb, bestreiten den neuen Trend in England. Über die Niederlande gelangte „Walking Football“ mittlerweile auch nach Deutschland. Hier sind bisher vier Bundesliga-Vereine aktiv: FC Schalke 04 (Stiftung „Schalke hilft“), Bayer 04 Leverkusen, Werder Bremen und VfL Wolfsburg. Wie „Walking Football“ funktioniert, zeigten der FVM und der FC Hennef 05 in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg bereits Ende Juni an der Sportanlage des FC Hennef.

Drei weitere Möglichkeiten, die Trendsportart auszuprobieren, gibt es in den kommenden Monaten:

Freitag, 13. Juli 2018, ab 18 Uhr

Sportanlage SpVgg 1928 Straß (Friedhofstr. 28a, 52134 Herzogenrath)

Freitag, 24. August 2018, ab 18 Uhr

Sportanlage SSV Süng (Sülztalstr. 45, 51789 Lindlar)

Samstag, 10. November 2018 (ab 15.00 Uhr)

Rurauenhalle, Am Vogeldriesch 8, 52441 Linnich-Tetz



Die Teilnahme an den Aktionstagen ist kostenlos. Wer nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen möchte, wird gebeten, Sportsachen mitzubringen und sich beim FVM (E-Mail: carina.kuhnt@fvm.de) anzumelden.



Sieger Ü60-Meisterschaft: Spielgemeinschaft Alemannia Aachen/DJK Haaren

DFB-Sichtungsturnier U16-Junioren FVM-Team mit guten Leistungen

Die U16-Verbandsauswahl hat beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg mit einer offensiven Spielweise und technisch gutem Fußball einen positiven Eindruck hinterlassen. Nach dem dritten Spieltag belegte das FVM-Team ungeschlagen mit zwei Siegen gegen Südbaden und Sachsen sowie einem Remis gegen Bremen einen sehr guten vierten Platz. Im letzten Spiel kam es für die Mannschaft von FVM-Verbandssportlehrer Markus Reiter und Co-Trainer Christopher Lieblang zur Begegnung mit dem deutschen U17-Perspektivteam. Auch in diesem Spiel behielt die FVM-Auswahl ihren offensiven Spielstil bei und führte verdient 1:0, bis zum Schluss die Kräfte schwanden und das Spiel noch 1:2 verloren ging. Für einen Lehrgang Ende Mai berief DFB-Nationaltrainer Michael Feichtenbeiner die Spieler Meiko Sponsel und Dennis Dahmen (beide 1. FC Köln) sowie Cem Türkmen (Bayer 04 Leverkusen) erstmals in die Junioren-Nationalmannschaft. ←

U16-Juniorinnen-Sichtungsturnier Platz 4 für FVM-Juniorinnen

Einen hervorragenden vierten Platz belegten die U16-Juniorinnen (Foto unten) im März beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg. Das erste Spiel gegen starke Bayern gewann das Team von Verbandssportlehrerin Theresa Merk und Prisca Volmary in einer umkämpften wie leidenschaftlichen Partie mit 1:0 durch einen Treffer von Leonie Pröbl. An den sehr guten Start konnte die FVM-Auswahl anschließend gegen Berlin aber nicht anknüpfen und verlor trotz spielerischer Überlegenheit 0:2. Am dritten Spieltag folgte dann aber ein ungefährdeter 4:1-Erfolg gegen das Rheinland (Michelle Biskup (3), Selina Garofalo). Im letzten Spiel kämpften sich die Mittelrhein-Talente gegen Württemberg trotz zweimaligen Ausgleichs nach vorheriger Führung immer wieder ins Spiel zurück, siegten am Ende verdient mit 3:2 (Ann-Kathrin Elsen (2), Leonie Zilger) und belegten mit 9 Punkten Rang 4 im Vergleich der 21 Landesverbände. Ebenfalls erfreulich sind die Sichtungsergebnisse: Für einen DFB-U16-Sichtungslehrgang wurden Antonia Langshausen, Leonie Zilger, Leonie Pröbl, Michelle Biskup und Laura Röttgen nominiert, für den U16-Kaderlehrgang Lina Vianden und für einen U15-Sichtungslehrgang Ann-Kathrin Elsen. Betreut wurde das Team von Physio CKI. ←

Betreuertagung am Ijsselmeer Leinen los!



Mit ordentlich Rückenwind starteten die FVM-Betreuer der Kinder- und Jugendfreizeiten Ende April in eine dreitägige Betreuer-schulung am Ijsselmeer. Am Freitag ging es los in Richtung Kampen (Niederlande). Voller Vorfreude und bei tollem Segelwetter stand ein arbeitsreiches Wochenende bevor, an dem nicht nur im Rahmen des Segeltörns der Teamgeist gestärkt werden sollte, sondern auch an der Gestaltung kommender Ferienfreizeiten gearbeitet wurde. In kleinen Gruppen wurden die Freizeiten der letzten Jahre in sportlicher und außersportlicher Hinsicht aufgearbeitet. Aber auch neue Ideen wie auch mögliche Betreuerhilfen für die Freizeiten wurden gesammelt. Zwischen Manövern und dem Einholen der Segel wurde auch an der konkreten Umsetzung der zuvor gesammelten Ideen gearbeitet: Mit dem Ergebnis, dass für die kommende Freizeit interessante und spannende Ausflüge geplant sind, die fußballspezifischen Einheiten eine große Vielfalt erleben und auch neue Betreuer mit einem überarbeiteten Betreuerleitfaden einen leichten Einstieg in das Betreuerleben erfahren können. Nach der Ankunft in Urk wurde der Samstagabend nicht nur genutzt, um die Vorräte an Bord wieder aufzufüllen, sondern auch um die Sammlung eines jeden Betreuers an kleinen Spielen zu erweitern. Am Sonntag hieß es dann wieder „Leinen los! Und auf nach Kampen.“ Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Ergebnisse der letzten Arbeitsgruppen gesammelt und ein letztes Mal der Teamgeist beim Segeln gefördert, bevor das Schiff gegen 15 Uhr wieder im Hafen von Kampen einlief und sich die FVM-Betreuer in Richtung Heimat verabschiedeten. Clara Schwinn ←



DFB-Sichtungsturnier U14-Junioren FVM-Team im Entwicklungsprozess

Ende Mai nahmen die FVM-U14-Junioren am DFB-Sichtungsturnier in Kaiserau teil. Das Trainerteam um Marc Dommer und Marcel Gillen hatte im Vorfeld ganz bewusst in der Mehrzahl Spieler ausgewählt, denen aufgrund ihrer Bewegungsabläufe, ihrer technischen Fertigkeiten, ihrer Spielintelligenz, ihrer Handlungsschnelligkeit und ihrem körperlichen Entwicklungspotenzial eine gute Talentperspektive zugeschrieben werden kann, und dabei die aktuelle physische Stärke als nachrangig betrachtet. Auf diesem Wege fanden auch vier Spieler des sonst oft unterrepräsentierten vierten Geburts-Quartals den Weg in den 16er-Kader – so viele wie bei keinem anderen teilnehmenden Verband.

Am ersten Spieltag stand für die FVM-Jungs der Vergleich mit dem Turnierfavoriten aus Westfalen an. Obwohl die Spieler des Gastgeberverbandes körperlich weit überlegen waren, rechneten sich die Mittelrhein-Kicker Chancen aus. Dementsprechend motiviert legte das Team los und konnte im ersten Drittel eine spielerische Überlegenheit erzielen. Auch die ersten zehn Minuten des zweiten Drittels standen im Zeichen der FVM-U14, die es immer wieder verstand, mit hohem Pressing frühzeitige Ballgewinne zu erzielen und mit anspruchsvollem Kombinationsfußball vor das gegnerische Tor zu kommen. Erst als nach ei-



nem Zuordnungsfehler bei einer Standardsituation das 0:1 fiel, wendete sich das Blatt. Mit zunehmender Spieldauer gewann das Team aus Westfalen die Überhand und erzielte noch vor der zweiten Drittelpause das 0:2.

Im dritten Drittel hatte die FVM-U14 nichts mehr entgegen zu setzen. Die Westfalen spielten ihre körperlichen Vorteile konsequent aus und hätten letztendlich schon weit früher das 0:3 erzielen können, das dann in der Schlussminute fiel.

Somit wartete am zweiten Spieltag mit der Auswahl aus Brandenburg einer der schwächeren Gegner. Das Ziel, über die volle Distanz von 60 Minuten eine hohe Intensität zu gehen, wurde erreicht, so dass am Ende ein glatter 9:1-Sieg stand. Bereits am dritten Spieltag offenbarte sich, wie schwer es werden würde, diese Intensität gegen einen starken Gegner aufrecht zu erhalten. Mit der Auswahl aus Niedersachsen stand dem FVM-Team erneut eine robuste und schnelle

Truppe gegenüber. Nach dem 0:1 im ersten Drittel wurden die Mühen belohnt und das Spiel konnte zu einem 2:1-Sieg gedreht werden. Tags darauf mussten die FVM-Spieler diesem Kraftakt Tribut zollen. Gegen das äußerst spielstarke Team aus Bremen verlor das Team mit 0:4.

Trainer Marc Dommer zog dennoch ein positives Fazit: „Ich bin überzeugt davon, dass wir bei diesem Turnier einigen Perspektivspielern wertvolle Lernerfahrungen vermitteln konnten, die dazu beitragen werden, dass sie viele der jetzt noch erfolgreicherer Altersgenossen langfristig einholen werden.“

Das sahen auch die DFB-Verantwortlichen so, die mit Kaden Amaniampong, Abdul Bancé, Volkan Ballicalioglu, Giancarlo Loré und Ayman Aourir gleich fünf Spieler für einen der kommenden U15-Nationalmannschaftslehrgänge nominierten. Darüber hinaus dürfen drei weitere FVM-Spieler auf Einladungen zu DFB-Perspektivspieler-Lehrgängen hoffen. ←

Ehrenamt kennt keine Grenzen. Um auch das Engagement der jungen freiwilligen Vereinsmitarbeiter zu würdigen und zu fördern, wird seit 2015 der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Dieser richtet sich speziell an Kinder- und Jugendtrainer sowie Jugendleiter im Alter von



18 bis 30 Jahren. Jeder Fußballkreis in Deutschland stellt eine/n Kreissieger/in. Die Belohnung für die Auszeichnung ist eine Einladung zur fünftägigen „Fußballhelden-Bildungsreise“ nach Spanien. Im Jahr 2018 sorgten über 214 Fußballheld/innen für eine neue Rekordteilnehmerzahl. Eine Woche lang vermitteln DFB-Referenten den Teilnehmern Theorie- und Praxiswissen rund um den Kinder- und Jugendfußball. Gelernt wird in speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnittenen Workshops. Abgerundet wird die Fortbildung durch ab-

wechslungsreiche Angebote unter der spanischen Sonne wie z.B. einen Ausflug nach Barcelona mit Besuch des legendären Stadions „Camp Nou“. ←

Jetzt für Fußballhelden-Bildungsreise 2019 bewerben

Bis zum 31. August können sich Interessierte zwischen 18 und 30 Jahren bewerben. Alle Informationen gibt es unter www.dfb.de/vereinsmitarbeiter/jugendleiterin/fussballhelden-aktion-junges-ehrenamt/bewerbungs-und-vorschlagsformular oder unter www.fvm.de (Rubrik: Engagement > Junges Ehrenamt)

Jugendausschüsse im Dialog Mit der Jugend für die Jugend!

Am 16. Mai fand der Dialog zwischen dem Kreisjugendausschuss (KJA) Heinsberg und dem Verbandsjugendausschuss (VJA) statt. Nach der Begrüßung durch den KJA-Vorsitzenden Konrad Bohnen und den VJA-Vorsitzenden Rudi Rheinstädtler wurden in zwei Gruppenarbeitsphasen die Themen „Spielbetrieb“ und „Durchführungsbestimmungen“ bearbeitet. Schnell wurde allen klar, dass beide Themen immens wichtig für die tägliche Arbeit der Spielausschüsse sind. Beide Gruppen diskutierten kritisch und einigten sich auf Arbeitsaufträge bzw. schlugen Lösungen vor, welche zum Teil zeitnah umgesetzt werden sollen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Dialog ebenfalls ein großer Erfolg war. Sowohl der KJA als auch der VJA sind daran interessiert, den intensiven Austausch weiter fortzusetzen. Lars Lüdeke ←

” Mir ist klar geworden, dass ich in meiner Jugend stets davon profitiert habe, dass andere ihre Freizeit opfern und sich kümmern. Ich fand, es war der richtige Zeitpunkt gekommen, um etwas zurückzugeben.“

Marko-Tillmann-Plakette für Tarah Nickele

„Der Zeitpunkt, etwas zurückzugeben!“

Manchmal braucht es für den perfekten Moment ein wenig Glück. Just als Rudi Rheinstädler, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (kleines Foto), mit der **Verleihung der Marko-Tillmann-Plakette an Tarah Nickele** begann, tauchten vor der Bühne auf den Stadionvorwiesen in Köln die Mitspielerinnen der 22-Jährigen vom TuS Jüngersdorf-Stütgerloch auf. „Das war purer Zufall, aber besseres Timing kann es natürlich nicht geben“, erinnert sich Nickele. Applaus und Jubel brandeten auf und machten den besonderen Moment zu einem unvergesslichen.

Der weitere Rahmen stimmte ohnehin. Bewusst hatte sich die Jury um den Vorsitzenden des Arbeitskreises „Junges Ehrenamt“, Dominik Jolk, entschieden, die Preisträgerin im Rahmen des DFB-Pokalfinals der Frauen in Köln zu ehren. „Tarah Nickele kommt aus dem Mädchenfußball und hat dort viele Impulse setzen können. Daher ist der Pokalfinaltag für die Ehrung ideal“, sagt Jolk.

Mit großer Einigkeit hatten sich Jolk und seine Mitstreiter aus dem Arbeitskreis für Nickele entschieden. „Uns hat insbesondere die Vielfalt ihrer Leistungen beeindruckt“, sagt er. In der Tat ist das Spektrum der Preisträgerin äußerst breit: Nickele ist Mitglied des Jugendsportgerichts des Fußballkreises Düren, sie ist Schiedsrichterin – und beteiligt sich an vielfältigen Projekten sowie Fußball-Aktionen und -Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen. Damit steht sie in besonderer Weise für die Ideale, die Marko Tillmann so sehr am Herzen lagen. Der einstige Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, der 2014 bei einem Unfall verstarb, wollte bei jungen Menschen immer die Begeisterung für das Ehrenamt im Verein, Fußballkreis, Verband wecken und diesen Taten breite Anerkennung verschaffen. Daher hat der FVM den Ehrenamtspreis für Nachwuchskräfte nach ihm benannt.



Tarah Nickele hat nach Yannik Kaysers, Joshua Espeter und Denise Braun als vierte Person die Plakette samt Urkunde und Qualifizierungsgutschein erhalten, den sie für eine Ausbildung ihrer Wahl im FVM einsetzen kann. „Ich finde diese Auszeichnung auf jeden Fall richtig cool“, sagt sie.

Der Ursprung ihres Engagements liegt einige Jahre zurück. Während ihres FSJ 2014 beim Fußballkreis Düren lernte sie die Arbeit der vielen Ehrenamtler im Fußballkreis und in den Vereinen aus einer neuen Perspektive kennen. Und es wuchs ein besonderes Bewusstsein: „Mir ist klar geworden, dass ich in meiner Jugend stets davon profitiert habe, dass andere ihre Freizeit opfern und sich kümmern. Ich fand, es war der richtige Zeitpunkt gekommen, um etwas zurückzugeben“, sagt sie.

Es blieb nicht bei bloßen Gedankenspielen. Nickele, die schon mit vier Jahren als Begleiterin ihres großen Bruders Felix beim SV Viktoria 08 Koslar ihre Liebe zum Fußball entdeckte und jahrelang als einziges Mädchen in den Nachwuchs-Mannschaften des SV Viktoria und später bei Jülich 10 spielte, scheut sich nicht, die Initiative zu ergreifen. „Ich fahre zu Kitas und starte eine Fußballstunde oder in die Grundschule und biete eine Ballschule-AG an“, sagt die Sportstudentin. Die Arbeit mit den Kindern mache Spaß. Man merke, welch große Begeisterung für Bewegung geweckt werden könne.

Die 22-Jährige, die auch für Teutonia Weiden und Alemannia Aachen spielte und nun beim TuS Jüngersdorf-Stütgerloch aushilft, ist mit ihrem Schaffen wichtiger Bestandteil der Kooperationen von Viktoria Koslar mit fünf Kitas, der Grundschule Jülich-West und dem Gymnasium Haus Overbach. „So gelingt es ihr beispielhaft, über die Vereine hinaus Kinder für den Fußball zu begeistern“, betont Jolk. Für Wolfgang Speier, Kooperationsbeauftragter des SV Koslar, ist Nickele vor allem „eine perfekte Sparringspartnerin“, wenn es darum geht, Ideen zu entwickeln. Ein herausragendes Ergebnis ist der regelmäßige Mädchentreff, bei dem junge Fußballerinnen zusammenkommen, ohne direkt in den Ligabetrieb mit Spielzeiten am Wochenende einsteigen zu müssen. Speier lobt Nickeles Ruhe und absolute Zuverlässigkeit. Auch deshalb hat er die Bewerbungsunterlagen für sie eingereicht.

Auch Rudi Rheinstädler ist beeindruckt: „Ohne Menschen wie Tarah Nickele ginge es nicht. Außerdem ist sie mit ihrem Engagement ein Vorbild für andere junge Menschen“, sagt der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses. Kein Zweifel: Tarah Nickele hat die Marko-Tillmann-Plakette und ihren perfekten Moment auf der Bühne vor dem Kölner Stadion verdient.

Wolfram Kämpf ←

Trackingsystem für Fußballer

TRACKTICS wird offizieller Förderer des FVM

Ab sofort ist das Frankfurter Start-up TRACKTICS ein fester Bestandteil in den Trainerlehrgängen des FVM, um als neuer FVM-Förderer B- und C-Lizenz Trainer/-innen in den Themenbereichen Digitalisierung und Leistungsanalyse aus- und weiterzubilden. Die Kooperation wurde für zwei Jahre abgeschlossen.

„Dass wir TRACKTICS als neuen Partner an unserer Seite gewinnen konnten, ist ein Glücksfall für uns. Die Digitalisierung nimmt auch im Fußball rasant zu und wir sind uns sicher, dass von dem hochmodernen Trackingsystem nicht nur unsere Auswahlmannschaften, sondern auch unsere Vereine profitieren werden. Dazu wird TRACKTICS zukünftig direkt in unsere Trainerfortbildung eingebunden“, blickt FVM-Präsident Alfred Vianden mit Vorfreude auf die Kooperation.

Auch Oliver Vladislavjevic, Head of Sales bei der TRACKTICS GmbH, zeigt sich glücklich über die neue Partnerschaft: „Wir freuen uns, dem FVM und seinen Trainern mit unserem Produkt eine innovative Möglichkeit bereitzustellen, um Leistungsdaten nun auch auf Amateursportebene einzusetzen und

somit der Trainerausbildung einen nachhaltigen Mehrwert zu bieten.“

Die TRACKTICS GmbH hat über die letzten drei Jahre einen GPS-Tracker für die beliebteste Mannschaftssportart der Welt entwickelt und wurde kürzlich bei der Wearable Technologies Conference in München mit dem „Innovation World Cup Award“ in der Kategorie Sports & Fitness ausgezeichnet. TRACKTICS erfreut sich vor allem im deutschsprachigen Raum zunehmender Beliebtheit und hat sich als meistgenutztes Trackingsystem im Fußball etabliert.

Durch die Zusammenarbeit mit dem FVM haben nun auch die Vereine im Verbandsgebiet die Möglichkeit, sich mit dem Trackingsystem vertraut zu machen und dieses zielführend einzusetzen. ←



Oliver Vladislavjevic, Head of Sales bei der TRACKTICS GmbH (l.), und FVM-Präsident Alfred Vianden freuen sich über die Kooperation



Weitere Informationen finden Sie unter www.tracktics.com.

5. Mittelrhein-Company-Cup

Kicken, wo sonst die Profis trainieren



Diesen Termin sollten sich alle merken, die einmal mit ihren Arbeitskollegen gemeinsam in einer fantastischen Umgebung Fußball spielen wollen: Am 29. September 2018 richten der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) und der Westdeutsche Betriebs-sportverband (WBSV) den 5. Mittelrhein-Company-Cup aus, in der Sportschule Hennef – dort, wo sonst die Profis trainieren, und der DFB seine Fußballlehrer ausbildet, haben Sie an diesem Tag einmalig die Chance, selbst die Fußballschuhe zu schnüren! Eingeladen sind alle Unternehmen aus der nahen und weiteren Region.

Gespielt wird auf vier Kleinfeld-Rasenplätzen mit sechs Feldspielern und einem Torhüter. Eine Mannschaft besteht dabei aus bis zu zehn Spielern. Bereits ab 169 Euro pro Team können Sie mit Ihren Kollegen auf Torejagd gehen. Für die mitgereisten Familienmitglieder, Fans und Kollegen bietet der FVM ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Gewinnspielen, Fußball-Darts, Torwandschießen und vielem mehr an. Auch der Kletterwald Hennef, der sich direkt neben den Spielfeldern befindet, öffnet an diesem Tag von 10 bis 19 Uhr seine Pforten. Zum geselligen Ausklang des Tages gibt es im Anschluss an das Turnier ein reichhaltiges Grillbuffet.



Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen einen sportlichen und erlebnisreichen Turniertag abseits des Arbeitsalltags zu verbringen! ←

Alle Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter www.fvm.de (Rubrik: Der FVM > Partner und Sponsoren > Mittelrhein-Company-Cup).



Die Rettungskette bei Herz-Kreislaufstillstand Auf den Ernstfall vorbereitet sein

Jedes Jahr erleiden in Deutschland mehrere tausend Menschen beim Sport einen plötzlichen Herztod. Deshalb sollte gerade in Sportvereinen Kenntnis über die richtige Anwendung herrschen:

DIE RETTUNGSKETTE

1. Das Erkennen einer Person mit Herz-Kreislaufstillstand

Liegt eine Person leblos auf dem Boden und reagiert nicht mehr auf Ansprache, ist es am wichtigsten, den Notruf 112 abzusetzen und dann sofort die Atmung zu prüfen. Ist diese nicht hör- oder fühlbar, handelt es sich um einen Herz-Kreislaufstillstand. Versuchen Sie, wenn vorhanden, schnellstmöglich einen Defibrillator herbeizuholen.

2. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung

Wenn ein Herz-Kreislaufstillstand vorliegt, pumpt das Herz kein Blut mehr durch den Körper. Dies muss der Helfer nun durch die Herzdruckmassage übernehmen. Dabei wird ein Handballen auf die Mitte des Brustkorbs gelegt und die zweite Hand auf die Erste. Der Druck der Massage muss die Brust fünf Zentimeter eindrücken. Der Rhythmus sollte 100 x pro Minute sein, 30 x, dann 2 x Mund-zu-Mund beatmen.



Foto: Defib Deutschland GmbH

3. Den Defibrillator nutzen

Dank der Sprach- und Videoführung ist die Bedienung nach dem Einschalten selbsterklärend. Die Elektroden müssen, wie auf der Verpackung dargestellt, auf den freien Oberkörper aufgeklebt werden. Nach der Analyse, bei der das Gerät zuerst über die Elektroden prüft, ob ein Elektroschock nötig ist, wird der Helfer aufgefordert, den roten Auslöser zu drücken. Das Gerät erklärt anschließend das weitere Vorgehen.

4. Die Weiterversorgung

Leiten Sie das eintreffende medizinische Fachpersonal so schnell wie möglich zur betroffenen Person. So können sofort weitere lebenserhaltende Maßnahmen durchgeführt werden.

Kooperationsangebot von Defibtech

Auch im Jahr 2018 stellt Defibtech seine Defibrillatoren den FVM-Vereinen wieder zu vergünstigten Konditionen zur Verfügung. Machen auch Sie Ihre Sportanlage herzsicher! ←

Alle Informationen unter www.fvm.de (Rubrik: Der FVM/Partner)

DIE RICHTIGE TAKTIK...

AUS PREIS UND LEISTUNG ENTSCHIEDET!

www.trofil-sport.de



Die Kunstrasen-Experten – weltweit!

TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG
Löhestraße 40 D
53773 Hennef

Tel: +49 (2242) 9 33 88 - 0
Fax: +49 (2242) 9 33 88 - 20
info@trofil-sport.de

Überdehnte Bänder

Erstmaßnahmen bei einer Bänderdehnung

Bei sportlichen Aktivitäten kann es passieren, dass Bänder überdehnen oder sogar reißen, wenn sie über ihr natürliches Maß gestreckt werden. Dabei werden die beteiligten Bänder so überdehnt, dass die kleinen Fasern darin auseinandergezerrt werden. Bei einer Bänderdehnung ist das Gewebe nur wenig beschädigt, das Gelenk bleibt stabil. Eine Dehnung ist in der Regel von kurzer Dauer und regeneriert sich von selbst. In dieser Zeit ist das Gelenk zwar immer noch belastbar, allerdings sollten Sie, bis die Schwellung abgeklungen ist, Vorsicht walten lassen und Sport vermeiden. Typische Symptome sind Schmerzen und Schwellungen. Gerade wenn der Betroffene das verletzte Gelenk bewegt, entstehen besonders starke Schmerzen.

Was tun?

Brechen Sie Ihre sportliche Aktivität unverzüglich ab, wenn der Verdacht aufkommt, dass ein Band verletzt wurde. Die Verletzung sollte sofort nach dem Eintreten der Schmerzen behandelt werden. Sobald Sie durch die Überdehnung



länger anhaltende Schmerzen verspüren, sollten Sie das betroffene Gelenk vollständig entlasten. Kühlen Sie anschließend die entsprechende Stelle. Die Kälte lindert den Schmerz und wirkt der Schwellung entgegen. Um eine Erfrierung zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Kühlkörper nicht direkt mit der Haut in Kontakt kommt. Wickeln Sie den Kühlkörper dazu idealerweise in ein Handtuch oder ähnliches ein.

Nach der Kühlung kommt es an der Verletzung zu einer erhöhten Durchblutung. Legen Sie daher nun einen Druckverband um die entsprechende Stelle. Die Kompression sorgt dafür, dass die Schwellung im Anschluss nicht verstärkt wird.

Damit die Schwellung abklingen kann, ist es wichtig, das betroffene Körperteil hochzulegen. So fließt weniger Blut durch die Arterien in das verletzte Gelenk und sorgt dafür, dass das Blut von der Schwellung besser abtransportiert werden kann. ←

Weitere Informationen finden Sie unter www.physio-cki.de



STAY FOCUSED!

FORD FOCUS, 1.0 I ECOBOOST, 92 kW (125 PS)



Deine mtl. Komplettrate ab **289,- €***

*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 04.06.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring

☎ 0234 95128-40

@ www.ichbindeinauto.de



DFB-Offensive für Mädchenfußball #NichtOhneMeineMädels

#NichtOhneMeineMädels – Unter diesem Motto hat der DFB eine große Offensive für den Frauen- und Mädchenfußball gestartet. Damit stellt der Verband das Teamgefühl, die Freundschaft und den Zusammenhalt durch den Sport in den Mittelpunkt. Die Ziele: das Interesse von Mädchen am Fußball wecken und die Leidenschaft der vielen fußballbegeisterten Mädchen und Frauen auf einem hohen Level halten.

#NichtOhneMeineMädels wird schwerpunktmäßig auf Instagram gespielt und ist eine Kampagne zum Mitmachen, zum Teilen, zum Kommentieren und Informieren. Sie soll zeigen, wie cool und vielfältig Mädchenfußball ist – und wie viel Spaß es macht, die Fußballerlebnisse mit Freundinnen zu teilen.

Teil der Offensive sind auch bewährte Projekte wie der „Tag des Mädchenfußballs“ und „DFB-Junior-Coach – Only Girls“ sowie weitere Angebote für Vereine und interessierte Mädchen, zum Beispiel auf der neuen DFB.de-Kampagnenseite. Dort gibt es viele Infos rund ums Thema Mädchenfußball, von der Vereinssuche bis zum vielseitigen Downloadbereich. ←

65. Fußball-Lehrer-Lehrgang

Merk drückt die Schulbank



An der Hennes-Weisweiler-Akademie in Hennef startete Mitte Juni der 65. Fußball-Lehrer-Lehrgang. An der Spitze des Kurses steht zum ersten Mal **Daniel Niedzkowski**. Nach Sepp Herberger, Hennes Weisweiler, Gero Bisanz, Erich Rutenmöller und Frank Wormuth ist Daniel Niedzkowski der sechste Leiter des Lehrgangs. Zuvor hatte er an der Hennes-Weisweiler-



Gemeinsame Aktion zur EURO 2024-Bewerbung United by Football

Deutschland bewirbt sich um die Ausrichtung der UEFA EURO 2024. Männer, Frauen und Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten sollen 2024 unabhängig von Religion, Hautfarbe



und Herkunft gemeinsam ein unbeschwertes Fußballfest feiern: unter dem Motto „United by Football – Vereint im Herzen Europas“. Zur Unterstützung der EURO 2024-Bewerbung setzten der Fußball-Verband Mittelrhein und die beiden Finalisten des Bitburger-Pokals ein starkes Zeichen: Vor Spielbeginn nahmen beide Teams – wie alle Endspielteilnehmer beim bundesweiten Finaltag der Amateure und wie auch alle Finalisten bei den FVM-Pokalendspielen der Frauen und Jugend – hinter der Bande mit dem offiziellen Logo der Bewerbung und dem Slogan „United by Football – Vereint im Herzen Europas“ Aufstellung. Auf dem Foto stehen die Teams nicht nach Mannschaften und Farben sortiert – sondern zusammen als eine Einheit. Gemeinsam Arm in Arm für eine Europameisterschaft in Deutschland!

> www.united-by-football.de

Werden Sie Teil der EURO 2024-Bewerbung

Auch jeder Fan hat die Möglichkeit, seine Unterstützung für die deutsche EURO-Bewerbung zu zeigen: Wie das geht? Einfach ein Foto auf www.united-by-football.de hochladen und es unter dem Hashtag #UnitedByFootball in den sozialen Netzwerken teilen. Zahlreiche User haben ihr Foto bereits auf der Homepage hochgeladen. Schon jetzt ist es eine eindrucksvolle Galerie von Menschen, die der Fußball zusammenbringt und die hinter der deutschen EURO-Bewerbung stehen. Werden Sie Teil der EURO-Bewerbung 2024 und seien Sie „united by football“! ←



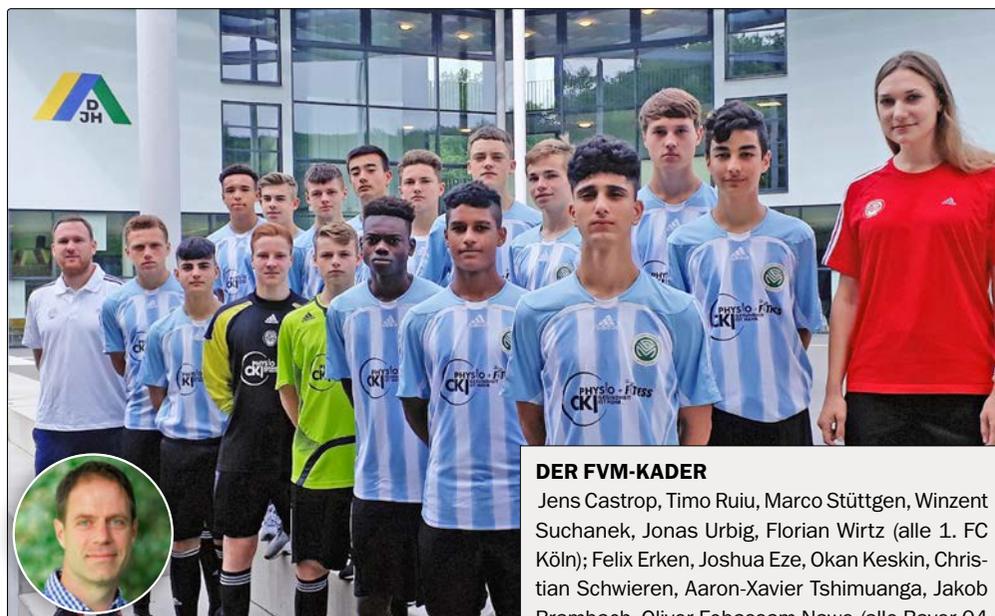
Akademie zum Team von Wormuth gehört. Unter den 24 Teilnehmern befindet sich neben den drei ehemaligen Nationalspielern Daniel Bierofka, Patrick Helmes und Andreas Hinkel auch Theresa Merk, Verbandssportlehrerin und Auswahltrainerin des Fußball-Verbandes Mittelrhein.

Eingeteilt ist der Lehrgang in 22 Wochen Präsenzausbildung, acht Wochen Praktikum und sechs Wochen Selbststudium. Zu den Fachbereichen des Lehrgangs gehören Fußball-Lehre, Psychologie und Physiologie. Die Ausbildung dauert insgesamt zehn Monate und endet mit der Prüfungsphase im März 2019. ←

DFB-Sichtungsturnier U15-Junioren

„Der Sieg ist die Kirsche auf dem Kuchen“

Toller Erfolg für die U15-Auswahl des FVM: Das Mittelrhein-Team überzeugte beim DFB-U15-Sichtungsturnier in der Sportschule Wedau auf ganzer Linie und holte mit vier Siegen aus vier Spielen Platz eins. Doch was die Spieler zu Jubelstürmen veranlasst, ist für Verbandstrainer Oliver Zeppenfeld (kl. Foto) nur ein Nebenaspekt. Schließlich geht es eher darum, dass es Spieler seines Landesverbands in die Notizblöcke der Sichter schaffen: „Der Sieg ist die Kirsche auf dem Kuchen und bestätigt, dass sich die Mannschaft sehr gut präsentiert hat. Die Priorität liegt natürlich darauf, möglichst vielen Spielern eine individuelle Entwicklung und gegebenenfalls eine Nominierung für die U16-Nationalmannschaft zu ermöglichen“, so Zeppenfeld. Das Ziel von DFB-Kadernominierungen wurde beim Turnier mehr als erreicht: Insgesamt sind bereits sieben Nomi-



DER FVM-KADER

Jens Castrop, Timo Ruiu, Marco Stüttgen, Winzent Suchanek, Jonas Urbig, Florian Wirtz (alle 1. FC Köln); Felix Erken, Joshua Eze, Okan Keskin, Christian Schwieren, Aaron-Xavier Tshimuanga, Jakob Brambach, Oliver Fobassam Nawe (alle Bayer 04 Leverkusen), Mikail Özkan, Moritz Tel (beide FC Hennef 05), Ben-Nicolas Hompesch (Euskirchner TSC); Trainer: Oliver Zeppenfeld, Sebastian Schwab; Physiotherapeutin (Physio CKI): Marie Kerstin

nierungen zu DFB-Lehrgängen sicher. Da aber bei einzelnen Spielen auch weitere FVM-Spieler auf sich aufmerksam machen, kann sich die Zahl der Nominierungen noch um fünf Spieler auf zwölf Einladungen erhöhen. ←

DFB-Ehrenamtsförderpreise

Bewerbungsphase ist gestartet

Die tausenden Engagierten in den Amateurvereinen sind „der Schlüssel zum Spiel.“ Ohne sie würde nur wenig funktionieren. Auch aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass der Deutsche Fußball-Bund und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter/-innen in den Fußballvereinen zeigen.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – gibt es zwei unterschiedliche Förderpreise. Somit können die Bedürfnisse aller Zielgruppen bestmöglich bedient werden. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft noch bis zum 31. August. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können jeweils vorgeschlagen werden. Als „Fußballheld/in“ kann man sich zudem auch selbst bewerben. ←

Alle Informationen zu beiden Preisen sowie die Bewerbungsformulare finden Sie unter www.fvm.de/engagement/anererkennungskultur/ehrenamtspreise.

Trikotbadges „Unsere Amateure. Echte Profis.“

Das Bekenntnis zum Amateurfußball

Nach der Saison ist vor der Saison: Die Sommerpause bietet die passende Gelegenheit, das eigene Team neu auszustatten. Auf den neuen Trikots können die Mannschaften jetzt auch ihr Bekenntnis und ihre Leidenschaft für den Amateurfußball platzieren. „Unsere Amateure. Echte Profis.“ ist der Slogan, der die Amateurfußballer verbindet und der zeigt: „Wir Amateurfußballer sind eine starke Einheit – und stolz darauf, Amateure zu sein!“

Zahlreiche Mannschaften, Schiedsrichter und auch die FVM-Auswahlteams machen es schon vor: Sie alle laufen Woche für Woche mit den bundesliga-ähnlichen Logos auf den Trikots auf und verbreiten so die Stärke des Amateurfußballs. Symbolisch für diesen Leitgedanken stehen die FVM-Trikotbadges aus der Amateurfußball-Kampagne, die als Aufbügler auf dem rechten Trikot-Ärmel platziert werden. Sie können Teil der Kampagne sein und mit uns den Zusammenhalt des Amateurfußballs nach außen demonstrieren. ←

Sie haben noch Fragen rund um die Amateurfußball-Kampagne oder zum Kauf der FVM-Trikotbadges? Masterplan-Mitarbeiter Timo Schmidt steht Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung (timo.schmidt@fvm.de; Tel.: 02242/91875-25).



Bonn Runder Geburtstag

Wie eindrucksvoll man sich ehrenamtlich im Fußball engagieren kann, stellt **Alfred Fengler** seit vielen Jahren unter Beweis. Der Schatzmeister des Fußballkreises Bonn, der im Mai dieses Jahres sein sechstes Lebensjahrzehnt vollendete, begann sein ehrenamtliches Engagement bei seinem Heimatverein VfL Lengsdorf. Dort übernahm er 1995 das Amt des 1. Vorsitzenden, das er zwölf Jahre lang bis 2007 bekleidete. Im gleichen Jahr konnte sich der Fußballkreis Bonn Alfred Fenglers Dienste sichern. Auf Kreisebene war er zunächst für ein halbes Jahr Kreisehramtsbeauftragter, bevor er im Oktober 2007 Schatzmeister wurde. Seitdem führt er die finanziellen Geschicke des Fußballkreises mit großer Umsicht. Bei der Erledigung dieser sehr wichtigen und zeitintensiven Aufgabe berücksichtigt Alfred Fengler



immer die Belange der Vereine, trotz klarer Ansprache hat er immer ein offenes Ohr für deren Probleme und sucht gemeinsam mit den Vereinen nach Lösungen. Für sein außerordentliches Engagement wurde er bisher mit den FVM-Verdienstnadeln in Gold und Silber sowie der FVM-Ehrendnadel in Silber und der Sportplakette der Stadt Bonn ausgezeichnet. Zur Feier anlässlich seines runden Geburtstages hatte der „Finanzminister“ des Kreises Bonn auch seine Vorstandskollegen/innen mit Partner/innen eingeladen. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch, alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Spaß und Erfolg im Ehrenamt. (us) ←



Der SV Hermesdorf ist Ü40-Kreismeister 2018 (Foto: gte)

Berg Überraschender Ü40-Sieger

Völlig überraschend sicherte sich der **SV Hermesdorf** auf der Platzanlage der DJK Gummersbach den Titel des **Ü40-Kreismeisters**. Nach Neunmeterschießen gewann das Team gegen den SV Frielingsdorf mit 2:1. Nach regulärer Spielzeit hatten sich die beiden Finalisten torlos getrennt. Torraumszenen blieben zwar Mangelware, allerdings war dies auch den äußeren Bedingungen geschuldet: Bei sommerlichem Wetter gingen bei den Finalisten mehr und mehr die Kräfte zur Neige. Arnoldy zeigte sich zufrieden mit dem Turnierverlauf und spannenden Spielen, ärgerte sich aber auch über die teils kurzfristigen Absagen der Vereine. Insgesamt 18 Mannschaften hatten für die Kreismeisterschaften gemeldet. Nach den Absagen des TV Hoffnungsthal, Union Rösrath, SV Schnellenbach, FV Wiehl und TuS Elsenroth blieben noch 13 Teams übrig. (thg) ←

Köln Dresden zu Gast

Im Zuge des langjährigen Jugendaustauschs zwischen dem Fußballkreis Köln und dem Stadtverband **Fußball Dresden** weilte über die Pfingsttage ein C-Junioren-Team der SG Einheit Dresden Mitte in Leverkusen und Köln. Das erste Spiel gegen Roland Bürrig endete mit 5:2 für die Gastgeber, die zweite Begegnung bei Blau-Weiß Köln ging nach Halbzeitführung von 4:3 dann doch recht deutlich mit 4:13 verloren. SVFD-Vizepräsident Christian Bartsch war dennoch hellauf begeistert: „Das war einfach toll, wie wir mit großer Herzlichkeit aufgenommen wurden.“ Über den eigenen Sport hinaus war das Programm mit dem Besuch des DFB-Pokalfinals der Frauen samt Fan- und Familienfest, des Phantasielandes in Brühl und einer Besichtigung der Kölner Altstadt ebenfalls sehr abwechslungsreich. „Ihr wart eine tolle und angenehme Truppe, die Dresden mehr als würdig vertreten hat“, verabschiedete der Kölner Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié die Gäste, die eine Reihe von positiven Erinnerungen mit nach Hause nahmen. (fkkoe) ←



Die C-Junioren der SG Einheit Dresden Mitte verbrachten tolle Pfingsttage im Rheinland



Udo Jürgenlohm, Heiko Petzold und Udo Bartsch vom SVFD, hier mit Kölns Ehrenvorsitzenden Kurt Isemann (2.v.l.), nutzten die Zeit auch für den Austausch mit dem Kölner Kreisvorstand (Fotos: wjs)



Bonn

Fortuna Bonn neuer Ü50-Kreismeister

Anfang Juni hatte der Fußballkreis Bonn zur Ü50-Kreismeisterschaft ins Wasserlandstadion von Fortuna Bonn eingeladen. Insgesamt waren vier Mannschaften am Start. Der favorisierte FC Tannenbusch gewann seine ersten beiden Spiele, scheiterte dann aber unerwartet an Fortuna Bonn. Über den Kreismeistertitel und die folgenden Platzierungen entschied letztlich das Torverhältnis, da neben Tan-

nenbusch auch der FC Rheinbach und Fortuna Bonn jeweils zwei Siege und eine Niederlage zu verzeichnen hatten. Gastgeber Fortuna Bonn entschied das Turnier aufgrund des besseren Torverhältnisses für sich und wurde Ü50-Kreismeister. Auf den weiteren Plätzen folgten punktgleich Rheinbach, Tannenbusch und RW Lessenich, das den vierten Platz belegte. (us) ←



Aachen

Alemannia Ü50-Kreismeister

Ü50-Kreismeister 2018:
Alemannia Aachen
(Foto: Kreis Aachen)

Zehn Teams traten bei der Ü50-Kreismeisterschaft beim VfR Venwegen an. In Gruppe A setzte sich Alemannia Aachen vor der DJK Armada Euchen-Würselen, der DJKfV Haaren, der GW Broicher Siedlung und Eintracht Verlautenheide an die Spitze. In der Gruppe B setzte sich Gastgeber und Titelverteidiger VfR Venwegen vor dem GW Lichtenbusch, Union Ritzerfeld und Glück Auf Ofden durch. Im Halbfinale bezwang Alemannia Aachen den SV Breinig mit 3:1, Venwegen hatte in der zweiten Partie im

Neunmeterschießen gegen Euchen-Würselen die Nase vorn. In einem bis zur letzten Minute spannenden Finale musste am Ende das Neunmeterschießen über den Titel entscheiden: Alemannia Aachen jubelte schließlich nach einem 3:2 gegen den Titelverteidiger über den Sieg und darf sich nun Ü50-Kreismeister nennen. Der Kreisvorstand Aachen bedankt sich beim Ausrichter VfR Venwegen für die hervorragende Bewirtung und bei der Sparkasse Aachen für die Unterstützung. (bm) ←

Euskirchen

Neue sportliche Heimat eingeweiht

Aufgrund der unsäglichen Probleme bei der Sanierung des Ascheplatzes musste der SSC Firmenich seine Heimspiele sechs Jahre lang auf Sportplätzen in der Umgebung austragen. Eine lange Zeit, die mit der Einweihung des neuen Rasenplatzes nun ein Ende gefunden hat und entsprechend gefeiert wurde. Zwei Tage lang stellten sich die Mannschaften, die in der Jugend über-



Die B-Jugendlichen des SSC Firmenich (r.) erreichten bei der Platzeinweihung ein 1:1 gegen Schönau (Foto: mbr)

wiegend eine Spielgemeinschaft mit dem SSC Satzvey bilden, der Bevölkerung vor. „Wir sind zufrieden mit der Resonanz. Die Bürger haben uns erzählt, dass sie froh darüber sind, dass sie sich wieder auf dem Sportplatz treffen können“, sagte Geschäftsführer Tobias Heidemann, der von den insgesamt neun Begegnungen – von den Bambinis bis zu den Alten Herren – zwei Spiele herausstellte: Zum einen gelang es der A-Jugend, passend zum gegebenen Anlass erstmals in der laufenden Saison ein Meisterschaftsduell zu gewinnen (3:2 gegen Zülpich); zum anderen betraf es den Vergleich zwischen den „Allstars“ des Vereins und der Landrat-Rosenke-Elf, bei dem das Resultat (0:7) nebensächlich war. „In unserem Team hat Albert Böling, der noch einmal für einige Minuten die Schuhe geschnürt hat, den Anstoß ausgeführt. Er hat damals in der C-Jugend das erste Tor auf dem alten Ascheplatz überhaupt geschossen“, berichtete Heidemann. (mbr) ←

Ehrung mit (v.l.)
Henning Borgmann, Heinz
Herkenhöfner, Clemens Wirtz
und Martin Gerards (Foto: que)



Sieg Mitgliederehrung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung beim FC Hennef 05 wurden auch wieder langjährige Mitglieder geehrt. Präsident Clemens Wirtz, der 1. Vorsitzende Martin Gerards und Geschäftsführer Henning Borgmann überreichten Ehrenurkunden sowie Präsenten für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft an Peter Hombach, Wolfgang Kess, Norbert Nehring, Klaus Schulz und Michael Webels. Auf 40 Jahre kann Heinz-Josef Fassbender zurückblicken. Runde 50 Jahre gehören Julius Beck, Willi Glage, Dieter Mersch und Erwin Schmidt (alle Gründungsmitglieder des FC Geistingen) sowie Werner Krahe, Peter Kraus, Heinz-Willi Krumbach und Rainer Leon dem Verein an. Willy Peuker ist stolze 60 Jahre Mitglied und bereits mit zwölf Jahren trat 1948 der heute 82-jährige Heinz Herkenhöfner der damaligen TuRa Hennef bei und erhielt für 60 Jahre Vereinstreue besonderen Applaus. (que) ←



Sieg

Eitorf in Leverkusen

Wie jedes Jahr veranstalteten die Fußballverbände Mittel- und Niederrhein gemeinsam eine Fortbildungs-Akademie für den Amateurbereich. Gastgeber für die insgesamt fast 150 Teilnehmer ist traditionell Bayer 04 Leverkusen mit den optimalen Räumlichkeiten und Trainingsplätzen der BayArena. Nachdem im letzten Jahr zahlreiche Trainer im Jugendbereich des SV 09 Eitorf die C-Lizenz erworben hatten, wurde das Angebot zur Weiterbildung im Bereich Kinetik, Torschuss, Training mit E- und F-Jugend sowie Vereinsführung ausgiebig genutzt, um neue Impulse und Ideen für die eigene Vereinsarbeit zu gewinnen. Abgeschlossen wurden die theoretischen und praktischen Einheiten mit interessanten Fachvorträgen zu der Nachwuchsarbeit von Bayer 04 und in den Verbänden. (que) ←



Teilnehmer für den SV 09 Eitorf an der Ehrenamtsakademie waren (v.l.) Edith Vekeman, Wolfgang Albat, Gregor Lemke, Marcel Hoffmann, Christian Curth, Christos Mpozardenis, André Etzenbach, Mathias John, Mark Leiber, Marcus Giese, Dominik und Michael Neukirchen



Um das ehemalige Flüchtlingsteam des SC Germania Erftstadt-Lechenich dreht sich der preisgekrönte Dokumentarfilm „Refugee 11“ (Foto: mbr)

Euskirchen

Doku gewinnt Filmpreis

Tolle Auszeichnung für den SC Germania Erftstadt-Lechenich und seinen Trainer Alois Görden: Der vom WDR und der Firma DOCDAYS produzierte und von der Bundesagentur für politische Bildung unterstützte Dokumentarfilm „Heimat Fußball – Refugee 11“ und das zugehörige Webvideo-Projekt sind mit dem CIVIS-Medienpreis 2018 – Europas bedeutendstem Medienpreis für Integration und kulturelle Vielfalt – ausgezeichnet worden. Beide Produktionen drehen sich um die ehemalige vierte Mannschaft des Vereins, in der 27 Geflüchtete aus 15 Nationen gemeinsam Fußball spielten, ehe sich das Team zu Beginn der laufenden Saison auflöste, weil viele Spieler in ihre Heimatländer zurückkehren mussten. „Der Preis ist eine sehr schöne und unverhoffte Bestätigung für unsere geleistete Arbeit“, freute sich Alois Görden. (mbr) ←



Matthias Hunf (2.v.r.) überreichte den Kreismeisterschaftspokal nun zum fünften Mal in Folge an die Ü50-Herren der SG Langerwehe/Wenau

Düren

Kreismeisterschaften: Langerwehe/Wenau top



Die SG Langerwehe/Wenau gewann auf dem Kunstrasenplatz in Oberzier die Ü40-Kreismeisterschaft des Fußballkreises Düren (Fotos: dol)

Das Maß aller Dinge bei den Kreismeisterschaften ist im Kreis Düren derzeit die SG Langerwehe/Wenau: Die SG siegte sowohl bei den diesjährigen Ü40- und Ü50-Herren. Bei den Ü40-Herren belegte wie im Vorjahr die „Stadionelf“ von Schwarz-Weiß Düren den zweiten Platz. Dritter wurde auf dem Sportplatz des BC Oberzier, der das Turnier ausrichtete, die SG Germania Burgwart/BW Embken. Im vergangenen Jahr hatte BW Embken die Kreismeisterschaft gewonnen. Turnierorganisator Matthias Hunf und Kreisvorsitzender Manfred Schultze überreichten den Wanderpokal, Geldprämie und einen Satz Kreismeister T-Shirts von Sport Fergen. Die weiteren Platzierungen: 4. SG BC Oberzier/Viktoria Ellen, 5. SV Kelz, 6. SG Türkischer SV Düren. Die Mannschaften auf den Plätzen drei bis sechs erhielten Ballspenden, der Zweitplatzierte durfte

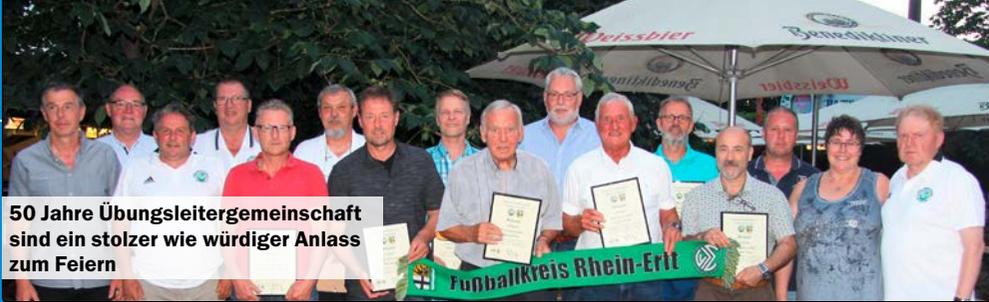
sich über eine Geldprämie freuen. Als Kreismeister qualifizierte sich Langerwehe/Wenau für die Meisterschaftsrunde auf FVM-Ebene.

Bereits zum fünften Mal in Folge gelang es den Ü50ern der SG, die Kreismeisterschaft zu gewinnen. Da die SG gleichzeitig amtierender Ü50-Mittlerheinmeister ist, qualifizierte sich auch das zweitplatzierte Team für die Teilnahme am Verbandsturnier. Den Starter-Platz holte sich das Team des SV Rödingen-Höllen, allerdings wird die Mannschaft diesen aufgrund von Personalmangel vermutlich an den Drittplatzierten Grenzwacht Hürtgen abtreten. Auf den Plätzen 4 bis 6 folgen die SG Boich/Thum, Blau-Weiß Embken sowie Borussia Freialdenhoven. Der F&B-Beauftragte Matthias Hunf überreichte auch hier den Pokal und die Kreismeister-Shirts. (dol) ←

Heinsberg

Starke Dremmerner bei Super-Cup

Nach dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft wurden die Ü32 des TuS Rheinland Dremmen im Achtelfinale des Deutschen Alt-Herren Super-Cup in Aalen (Baden-Württemberg) nur sehr unglücklich gestoppt. Insgesamt 40 Mannschaften aus ganz Deutschland nahmen an der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft teil. Nach grandiosen Gruppensiegen gegen den Bramfelder SV (1:0), Vimaria Weimar (2:0) und SC Schwabach (2:0) wurde Rang zwei in der Gruppe E erreicht, gegen den Vorjahresfinalisten BW Neuhof gab es eine 0:1-Niederlage. Im Achtelfinale hieß der Gegner SV Reisingen Neuhaus, der mit Jan Schanda, Roy Präger und Uwe Möhrle gleich drei Ex-Bundesligaprofis in den Reihen hatte. Doch der TuS zeigte erneut eine fantastische Leistung. Erst wenige Minuten vor Schluss – viele hatten sich schon auf ein Entscheidungsschießen eingerichtet – entschied der Schiedsrichter nach einem Gewühl im Strafraum, bei dem Mirco Dreßler der Ball aus 30 Zentimetern an die Hand sprang, auf Elfmeter. Der routinierte Jan Schanda ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte souverän zum 1:0. Zunächst enttäuscht, zogen die Rheinländer am Ende mit Rang 12 und einem tollen Turnier insgesamt ein positives Fazit. (he) ←



50 Jahre Übungsleitergemeinschaft sind ein stolzer wie würdiger Anlass zum Feiern

Rhein-Erft 50 Jahre Übungsleitergemeinschaft

Dass die Übungsleitergemeinschaft Rhein-Erft mittlerweile zu den festen Institutionen im Fußball-Verband Mittelrhein gehört, daran besteht kein Zweifel. Dass dies so kommen würde, war 1968 allerdings noch nicht abzusehen. „Diese Gemeinschaft hat sich im Laufe der Jahre gefestigt. Hier fühlt man sich gut aufgehoben und alle stehen immer mit Rat und Tat zur Seite“, weiß Günther Lang, der dem Trainerverband im Jahr 1980 beitrug und 1999 die Nachfolge von Peter Steitz als Leiter antrat. Seitdem steht die Aus- und Weiterbildung der C- und B-Lizenzinhaber an Rhein und Erft im Fokus des erfahrenen Trainers. Doch nicht nur die Lehrgänge organisiert Lang seither mit gewohnter Akribie, auch die große Jubiläumsveranstaltung plante der umtriebige Experte weitestgehend in Eigenregie. Und so war es dem planerischen Geschick Langs zu verdanken, dass seine Rhein-Erft-Trainer anlässlich des runden Geburtstags mit der von Verbandsportlehrer Markus Schenk betreuten FVM-Trainerauswahl einen hochkarätigen Gegner für ein Jubiläumsfreundschaftsspiel serviert bekamen. Unter der Leitung von Schiedsrichterlegende Dieter Uhlhaas entwickelte sich ein schönes Spiel mit einem sportlichen fairen und dem Anlass entsprechenden 2:2-Endergebnis. Im Anschluss feierten alle Beteiligten gemeinsam im Brauhaus-Garten in Brühl. In diesem Rahmen wurden nicht nur Anekdoten und Geschichten ausgetauscht, es standen auch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Als Gründungsmitglied der Übungsleitergemeinschaft wurde Mathias Könen für 50 Jahre geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Günter Ebrecht, Hans Sönken, Burkhard Loose und Hermann Koch geehrt. Seit 30 Jahren dabei sind Stephan Velden, Edmund Trump, Paul Esser, Wolfgang Neumann, Hans-Georg Bicking, Werner Meyer-Siegburg, Rudi Blank und Achim Züll. Für 20 Jahre in der Gemeinschaft wurden Jacek Bazydło, Ayhan Olcay, Ulrich Michaelis, Robert Zilken, Berthold Ansel, Udo Taglieber geehrt. „Ich bin davon überzeugt, dass dieses Jubiläum der Startschuss für viele weitere erfolgreiche Jahre sein wird, und bedanke mich bei allen, die zum bisherigen Erfolg beigetragen haben“, sagte der Kreisvorsitzende Walter Ley im Rahmen der Ehrungen. (sk) ←

Sieg Grundschulcup

Der Grundschulcup der Sportfreunde Troisdorf 05 und ihrer Kooperationsschule KGS Schloßstraße war wieder ein voller Erfolg: Zehn Troisdorfer Grundschulen nahmen am Turnier teil, das bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde. „Der Grundschulcup ist definitiv ein Highlight. Für die eigene Schule anzutreten, ist auch für die vielen Vereinsspieler etwas ganz Besonderes“,



fasste Organisator Andree Kaufmann zusammen. Die Kreissparkasse Köln unterstützte das Turnier mit 300 Euro, die Stadtwerke Troisdorf stellten ein Trinkwassermobil zur Verfügung. (fksi) ←



Der Bonner Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann (l.) überbrachte dem Geburtstagkind die Glückwünsche des Kreises (Foto: Kreis Bonn)

Bonn

Alles Gute, Horst Masuth

Das Ehrenmitglied des Fußballkreises Bonn, Horst Masuth, vollendete im Mai dieses Jahres sein 80. Lebensjahr. Der junggebliebene Jubilar hatte aus diesem Anlass zu einem zünftigen Grillfest eingeladen. Der Einladung waren Vorstand und Ältestenrat des Kreises Bonn gerne gefolgt. Horst Masuth steht dem Vorstand nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite, der Ältestenrat hat mit ihm einen hervorragenden Sprecher. Der Blick auf seine ehrenamtliche Vita zeigt ein Leben mit und für den Fußball. Nach der Zeit als aktiver Spieler wurde er Schiedsrichter, parallel war er im Jugendausschuss und in der Jugendsprachkammer tätig. Ab 1986 war er 15 Jahre Geschäftsführer des Kreises Bonn, bevor er 2011 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Als Ehrenmitglied war er schließlich noch bis 2006 Kreisehrenschaftsbeauftragter. Aus dem Ehrungsausschuss ist er aufgrund seiner großen Erfahrung auch heute noch nicht wegzudenken. Bei diesem Engagement ist es nicht verwunderlich, dass Horst Masuth neben der Ehrenmitgliedschaft des Kreises weitere Auszeichnungen – u.a. die goldene FVM-Ehrendnadel, die DFB-Verdienstnadel und die Sportplakette der Stadt Bonn – verliehen wurden. Die Freunde aus dem Fußballkreis Bonn wünschen Horst Masuth und seiner Frau Roswitha alles Gute und hoffen, dass die beiden dem Kreis noch lange erhalten bleiben! (us) ←



Die Ü32 des TuS Rheinland Dremmen

Köln

FUNino-Turnier

In gleich drei Altersklassen (U7/8/9) veranstaltete die DJK Südwest Köln 3-gegen-3-Turniere nach den Spielregeln des FUNino. Die beiden Südwest-Verantwortlichen Nikola Ramljak und Rudi Becker hatten dabei eine organisatorische Mammutaufgabe übernommen: Nicht weniger als 60 Teams mit rund 250 Kindern waren auf den insgesamt neun Spielfeldern am Start. Die weiteste Anreise hatte der FC St. Pauli Hamburg, aber auch Teams von TuRu Düsseldorf, Hertha Bonn, aus Lommersum, Inde Hahn oder Weilerswist hatten sich auf den Weg nach Köln gemacht. Es war un schwer zu erkennen, dass nicht nur die Aktiven eine Menge Spaß bei FUNino hatten. (wjs) ←



Das Turnier bei der Ü32 entschied SF Troisdorf 05 für sich



Die SF Troisdorf 05 wurden bei der Ü40 der Favoritenrolle gerecht



Der FC Hennef 05 gewann bei den Ü50 (Fotos: que)



Olaf Jansen, Birgit Kievernagel, Willi Wollenweber, Martina Lambert und Werner Jung-Stadié nach dem Dialog vor dem Vereinsheim des SC Holweide (Foto: Kreis Köln)

Köln Austausch mit dem SC Holweide

Beim SC Holweide hatte sich aufgrund von Sportgerichtsurlen und Ordnungsgeldern ein durchaus legitimer Aufklärungs- wie Gesprächsbedarf ergeben. Der Fußballkreis Köln nahm den Ball gerne auf und traf sich mit den Vereinsverantwortlichen Birgit Kievernagel, Olaf Jansen und Willi Wollenweber zu verschiedenen Themen im Vereinsheim des SC Holweide. Probleme sind unter anderem der Mangel an Ehrenamtlern und damit verbunden organisatorische Schwierigkeiten, die zu häufigen wie unnötigen Ordnungsgeldern führen. Auch über das Thema Schiedsrichtergewinnung und -erhalt tauschten sich Werner Jung-Stadié, Bernd Hölzemann und Martina Lambert mit den Vereinsvertretern aus. Dabei ist durchaus bekannt, dass beim SC Holweide trotz der kleiner „Funktionärsmannschaft“ hervorragende Arbeit geleistet wird. Das Treffen beim SC Holweide sollte auch für andere Vereine durchaus eine Einladung sein: „Wir kommen gerne zu Ihnen, solche Treffen sind allemal zielführender als ein ellenlanger schriftlicher Austausch“, so Bernd Hölzemann zum Abschluss des Dialogs. (wjs) ←

Sieg Ü-Meisterschaften

Die Kreismeisterschaften im Alte-Herren-Bereich wurden erstmals gemeinsam an zwei Tagen beim SV 09 Eitorf ausgetragen. Zum Start gewannen die SF Troisdorf 05 bei den Ü32. Im Turnier nach dem Modus „Jeder gegen jeden“ setzte sich das Team unter den sechs Mannschaften mit neun Punkten und 8:3-Toren gegenüber den punktgleichen Hennefern (6:4-Tore) durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die SG Rosbach/Leuscheid (8 Punkte), RW Kriegsdorf (6), Eitorf 09 (4) und der VfR Hangelar (2). Neuer und alter Ü50-Kreismeister ist der FC Hennef, der im letzten Spiel mit einem 1:0 gegen Troisdorf kurz vor Spielende dem Gegner den Titel noch wegschnappte. Das Endspiel der Ü40-Kreismeisterschaft zwischen Troisdorf und dem ersatzgeschwächten VfR Hangelar war mit 6:0 eine eher einseitige Angelegenheit. Zudem gab es noch ein Ü60-Einladungsturnier, das der FC Hennef vor der Auswahl vom Kreis Bonn, der Spvg. Porz und dem SV Remagen gewann. Zudem gab es ein Demonstrationsspiel von Walking Football zwischen Mannschaften von Bayer 04 Leverkusen und SV Remagen. (que) ←

Euskirchen Toller Tag blieb im Gedächtnis

Auf die eingangs gestellte Frage „Wer wird Weltmeister?“ hatten die Grundschüler sofort eine klare Antwort parat: „Wir!“ Mit dieser optimistischen Prognose startete der Sepp-Herberger-Spiel- und Erlebnistag in Mutscheid. Die Stimmung war bei den Kindern aller drei Teilnehmerschulen aus Lückerrath, Euskirchen und Mutscheid ausgelassen. Über den gesamten Vormittag fand das WM-Turnier der Mädchen und Jungen in der Turnhalle und auf dem Soccerfeld der Schule statt. Parallel absolvierten die Kinder die Aufgaben des DFB-Fußballabzeichens und versuchten sich an der Sepp-Herberger-Torwand. Somit fand ein ständiger

Wechsel statt, bei dem die Teilnehmer immer in Aktion waren. Zum Ende des Tages wurden bei der Siegerehrung die besten Leistungen an der Torwand und dem Fußballabzeichen ausgezeichnet sowie Urkunden und weitere Preise der Sepp-Herberger-Stiftung an jedes Kind verteilt. Mit strahlenden Gesichtern traten die auswärtigen Schüler dann die Heimreise an. In der anschließenden Woche schwärmten die Nachwuchskicker in den AG-Stunden noch immer von der Veranstaltung. Die Unterstützer vom Fußballkreis Euskirchen – Doris Mager, Katja Thiel, Barbara Schwinn, Mike Rieden und Fabian Lenzen – freuten sich, dass erstmals Kinder für ihre Schule dabei waren, die nicht schon im Verein spielen. (mbr) ←



Die Teilnehmer aus den drei Grundschulen schwärmten auch Tage später noch von der erlebnisreichen Veranstaltung



Ü50-Kreismeister
Köln 2018: Bayer
04 Leverkusen



Köln
Ü-Meisterschaften
bei Rheingold Poll

Ü32-Kreismeister
Köln 2018:
FC Viktoria Köln
(Fotos: wjs)

Jeweils fünf Vereine traten auf der Sportanlage „In der Gracht“ des VfL Rheingold Poll zu den Ü32- und Ü50-Meisterschaften des Fußballkreises Köln an. Bei den Ü32-Herren setzte sich Viktoria Köln durch, gefolgt von Rheingold Poll, dem SC West Köln, Borussia Lindenthal-Hohenlind und Germania Zündorf. Ü50-Kreismeister wurde Bayer 04 Leverkusen vor der SpVg. Porz, dem SV Schlebusch, Rheingold Poll und Fühlingen-Chorweiler. „Wir haben heute besten, spannenden und fairen AH-Fußball gesehen, so macht das Zuschauen richtig Spaß. Dank gilt auch dem Ausrichter VfL Rheingold Poll mit Walter Krein an der Spitze: „Ihr habt optimale Bedingungen geschaffen, einen besseren Gastgeber kann man sich kaum wünschen“, zog der F&B-Vorsitzende Hans-Peter Rick ein positives Fazit. (wjs)



Berg
Gladbach
holt sich Titel zurück

Die Fußballer des SV Bergisch Gladbach 09 (Foto) sind neuer Ü50-Kreismeister. Auf der Platzanlage des SSV Nümbrecht setzte sich der ehemalige Seriensieger im Endspiel gegen die SG Wildbergerhütte/Marienhagen mit 7:6 nach Neunmeterschießen durch. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden. Die Gladbacher holten sich damit den im Vorjahr an die SG Lindlar/Linde verlorenen Wanderpokal zurück. Der Titelverteidiger war diesmal bereits nach der Gruppenphase ausgeschieden. Geplant war das Turnier ursprünglich mit zehn Mannschaften. In der Vorwoche hatten jedoch der SV Schnellenbach und die SG Rösrath/Hoffnungsthal wegen akuten Spielermangels abgesagt. (thg)

Sieg

Talentwerk beim TuS Oberpleis

Dieses Projekt ist einzigartig in der Region: Die Jugendfußball-Abteilung des TuS Oberpleis hat sich in den Jahrgängen U8 bis U11 neu aufgestellt. Mithilfe der



Mitarbeiter im neuen Talentwerk

Gründung einer Jugendfußballschule soll künftig unter dem Namen „Talentwerk“ noch gezielter und leistungsorientierter mit den jungen Aktiven gearbeitet werden. Die Nachwuchsmannschaften der 05er sollen sich langfristig auf Verbandsebene etablieren. „Das ist auch absolut notwendig“, sagt der Leiter und Projekt-Initiator Thorsten Bloch. „Schließlich sollen die Jungs ja eines Tages den Sprung in die erste Mannschaft schaffen, die seit Jahren oben in der Landesliga mitspielt.“ Der Verein könne und wolle sich keine teuren Neuverpflichtungen leisten, betont der Klubvorsitzende Norbert Seeger, daher sei man auf starke Eigengewächse angewiesen. Vier Säulen sollen das „Talentwerk“ mit Leben füllen: Der TuS garantiert ein einheitliches und systematisches Training, ausschließlich durchgeführt von lizenzierten Übungsleitern. Auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder wird besonderen Wert gelegt und die vierte Säule umfasst ein Wertesystem, dem sich nicht nur die Spieler und Trainer verpflichten, sondern auch die Eltern. (que)

Euskirchen

Doublegewinn ein Novum



Der Zeit der ausbleibenden Erfolge ein Ende machte die A-Jugend des TuS Zülpich unter Trainer Les Weselski (o., 2.v.l.) (Foto: mbr)

Nach vielen titellosen Jahren in den höheren Altersklassen hatte die Jugendabteilung des TuS Chlodwig Zülpich in dieser Saison wieder einen Grund zum Jubeln. Die A-Jugend der Römerstädter holte sich zunächst den Kreispokalsieg durch ein 7:0 über die JSG Herhahn-Morsbach/Dreiborn, wobei der TuS die deutlich höher zu bewertende Leistung bereits im Halbfinale vollbracht hatte. Dort warf man den auf Verbandsebene spielenden Titelfavoriten Euskirchener TSC aus dem Wettbewerb. „Das war das erste Mal nach knapp 25 Jahren, dass eine unserer Mannschaften mit einem Erfolg auf sich aufmerksam machen konnte“, freute sich Jugendleiter Bert Paffendorf. Später sicherte sich das Team von Trainer Les Weselski souverän auch die Kreismeisterschaft. Mit elf Siegen aus zwölf Vergleichen in der Sonderstaffel ließ Zülpich die Konkurrenten klar hinter sich. Der Tabellenzweite Ertstadt-Lechenich schloss die Meisterschaft mit acht Zählern Rückstand ab. „Wir sind der erste Verein im Kreis, dem es gelungen ist, das Double zu gewinnen“, erklärte Paffendorf. (mbr)

Das Beste zum Schluss! Erst die schönsten Sprüche der letzten Wochen, die FUSSBALL.DE zusammengestellt hat, machen das Saisonende richtig rund. Viel Spaß und allen weiterhin eine erholsame Sommerpause!

„Wenn ich mal ein bisschen träumen darf, wäre es super, wenn wir irgendwann einmal in Richtung Kreisliga spielen könnten.“ (Der

Abteilungsleiter beim DJK Eberhardsberg, Franz Stockbauer, hat den Traum eines jeden Fußballers)

#

„Die erste Halbzeit war pfui, die zweite hui. In der Pause musste ich die Spieler daran erinnern, was sie spielen sollen.“ (Co-Trainer des FC Hude,

Sascha Stolze, trainiert eine vergessliche Mannschaft)

#

„Wir hoffen, dass es nicht zu schlimm ist. Ohne ihn ist es in der Dusche nur halb so schön.“

(Alexander Pasternak, Spieler des SV Aubing, über einen verletzten Mitspieler)

#

„Wir haben uns vor dem Spiel auf ein Kleinfeld geeinigt und die Abwehrreihen weggelassen.“

(SV Sirzenich-Coach Helmut Gorholt über die Torflut beim 8:5 seiner Mannschaft)

„Auf einmal denkt man, der Champions League-Titel ist in Osdorf gelandet.“ (TSV Sasel-Coach Daniel Zankl

über die Stimmung nach dem Treffer von Osdorf-Stürmer Antonio Ude)

#

„Unser Kader hat zahlenmäßig das Format von Bayern München.“

(Andreas Podrug, stv. Abteilungsleiter des TV Oeffingen, über die volle Bank beim Heimspiel gegen den TV Pflugfelden mit insgesamt elf Ersatzspielern)

#

„Wir saßen in der Kabine und mussten schon mal das Beatmungsgerät holen.“ (Der neue

Trainer von Rot-Weiss Essen, Karsten Neitzel, erklärt mit einem Augenzwinkern, wie nötig die Spielpause zur Regeneration ist)

#

„Ich bin Motorradfahrer. Ich kenne das Oberbergische sehr gut. Nur den Fußballplatz in Hohkeppel hatte ich noch nie gesehen.“ (Trainer Konrad

Czarnetzki vom FV Wiehl 2000 muss neue Routen für zukünftige Touren lernen)

„Das Spiel wird nämlich 9:9-Remis ausgehen.“ (Geschäftsführer Martin

vom Hofe von Alemannia Aachen mit einem ungewöhnlichen Ergebnistipp beim Spiel gegen seinen Ex-Verein Rot-Weiss Essen)

#

„Wenn die beiden Klubs absteigen, was ich nicht hoffe, dann hat es zumindest nicht an uns gelegen.“

(Jürgen Luginger vom Oberliga-Meister FC Homburg über die einzigen beiden Punktverluste in dieser Saison, die gegen die Kellerkinder Eppelborn und Saar 05 passierten)

#

„Den hat Christin hinten rausgespielt wie Beckenbauer früher.“ (Tündern-Trainer Alexander Stamm

nach der Vorlage von Christin Kruppki, die im 1:0-Siegtreffer gipfelte)

#

„Für jedes Kind hat er ein Tor geschossen. So wünsche ich mir das jetzt immer.“ (Trainer Robert Färber über

den Doppelpack seines Angreifers Markus Schulz vom SC Pöcking-Possenhofen im Spiel gegen Geiselbullach)

#

„Da könnte ich einen Kassettenrekorder hinstellen und auf Repeat drücken.“ (Erkenschwick-

Trainer Rene Lewejohann zur wiederkehrenden Frage, ob der Aufstieg in die Westfalenliga angepeilt wird)

#

„Ich bin fünf Jahre jünger als Jupp Heynckes.“ (Der 66-jährige Trainer Ingo Peter von der Spvg. Olpe zum hinkenden Vergleich mit dem aktuellen Bayern-Trainer)

#

„Fünf Tore waren absolut vermeidbar.“ (Michael Behrendt, JSC BW

Aachen, nach dem 3:3 gegen SV Germania Eicherscheid II)

#

„Der SVP ist favorisiert. Auch wenn das vielleicht komisch klingt: Ich gehe davon aus, dass sie uns problemlos wegflexen.“ (Burgfarrnbach-

Coach Uwe Neunsinger über den Gegner Fürth Poppenreuth)

#

„Ich habe nach dem Spiel in unserem Arztkoffer Thrombosespritzen gesucht. Der eine oder andere hätte sicher eine gebrauchen können.“

(Trainer Martin Herms vom FC Kray II war mit der Rückwärtsbewegung seines Teams nicht einverstanden)

mitmachen
& gewinnen!

Das EINSZUEINS Endspiel

Wann findet das Saisonöffnungsspiel 2018/19 im Fußball-Verband Mittelrhein statt?

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?

Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: „Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“. **Einsendeschluss ist der 27. Juli 2018** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- A) 10. August
- B) 17. August
- C) 24. August

Zu gewinnen gibt es:

Ein Original-Trikot des 1. FC Köln, ein Original-Trikot von Bayer 04 Leverkusen, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Köln, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Bayer 04 Leverkusen

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe 2/2018 auf **Antwort A** (der letzte Gegner der Mannschaft vor der WM am 8. Juni in Leverkusen war Saudi-Arabien), lag völlig richtig.

Gewonnen haben:

Bianca Over, Bornheim (FC-Tickets),
Jochen Michna, Kreuzau (Bayer-Tickets),
Anja Knorr, Vettweiß (FC-Trikot),
Norbert Regber (Bayer-Trikot)

Herzlichen Glückwunsch!



TRAINIEREN. TAGEN. WOHLFÜHLEN.



FAKTEN

- 1 Kunstrasen- + 3 Naturrasen-Fußballplätze
- Kunstrasenhalle (60x40 m)
- Großer Hallenkomplex für verschiedene Sportarten
- Hallen- (25 m) + Außenschwimmbad (50 m)
- Beach-Volleyballanlage
- Kletterwald
- 14 Tagungsräume (bis 400 Teilnehmer)
- EDV-Schulungsraum
- Moderne Tagungstechnik
- 114 Zimmer (Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer)
- 3 Zimmer-Kategorien
- Vielseitige Gastronomie

Seit Jahrzehnten ist die Sportschule Hennef eine der ersten Adressen für Lehrgänge und Trainingslager von Spitzen- und Breitensportlern zahlreicher Disziplinen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen den perfekten Rahmen für Tagungen, Seminare und Kongresse – oder für Ihr individuelles Event. Nutzen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten in idyllischem Ambiente: Wir sind Ihr Ansprechpartner für einen rundum gelungenen Aufenthalt!

www.sportschule-hennef.de

SPORTSCHULE HENNEF · Söveners Straße 60 · D-53773 Hennef
 Telefon: +49 2242/886 0 · Fax: +49 2242/886 350 · E-Mail: sportschule@fvm.de



**ODDSET**
DIE SPORTWETTE

VON  **LOTTO**



ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



ODDSET bei

WEST  LOTTO